

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026



Bubikon

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2022 - 2026

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Leandra Birrer

Projektmitarbeit:
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Register F

Seiten F 1 - F 27

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Bubikon

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2026	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

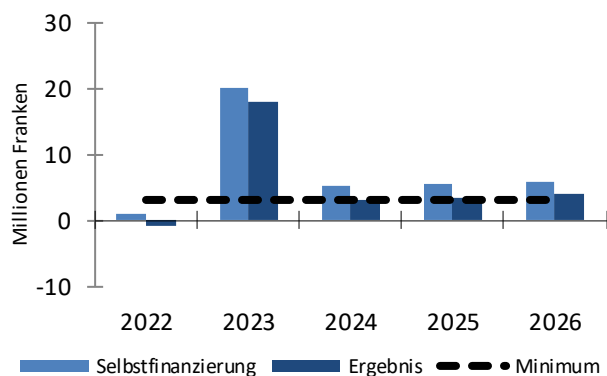
Zusammenfassung

Nachdem sich für die Finanzhaushalte bessere Aussichten durch die Bewältigung der Coronavirus-Pandemie abzeichnen, führt der Ukraine-Krieg zu neuen Unsicherheiten. Mit der aktuellen Konjunkturprognose kann von einem Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Verschiedene Investitionsvorhaben (Bau Sportanlage Bubikon, Strassen, Infrastruktur etc.) von total 26 Mio. Franken sind vorgesehen. In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Ertragsüberschüsse von ca. 4 Mio. Franken erwartet. Im Budget 2023 ist die erstmalige Abgrenzung des Ressourcenausgleichs enthalten. Dies führt zu einem ausserordentlichen Ertrag von 17 Mio. Franken. Im Steuerhaushalt resultiert mit einer Selbstfinanzierung von 37 Mio. Franken somit ein Haushaltüberschuss von 20 Mio. Franken. Die verzinlichen Schulden können voraussichtlich leicht reduziert werden. Die Nettoschuld wandelt sich in ein Nettovermögen, welche am Ende der Planung bei 14 Mio. Franken liegt. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten sind im Wasser und Abwasser wegen der knappen Spezialfinanzierung (im Wasser droht ein Bilanzfehlbetrag) sowie steigender Verschuldung Tariferhöhungen nötig, Abfall bleibt stabil.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der weiterhin unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwanzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Rechnungsausgleich

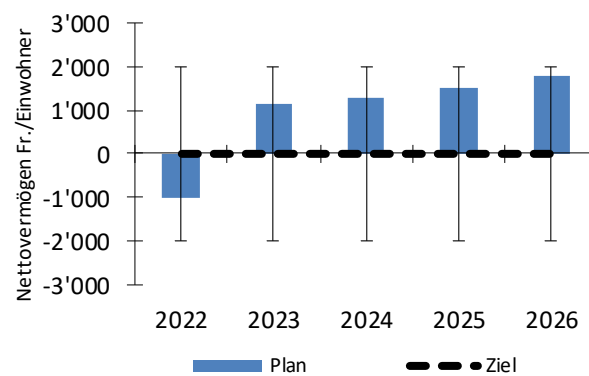
Steuerhaushalt



Der Rechnungsausgleich ist ab 2023 möglich. Die minimale Selbstfinanzierung von 3 Mio. Franken wird ab 2023 erreicht und erreicht einen gut durchschnittlichen Wert.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

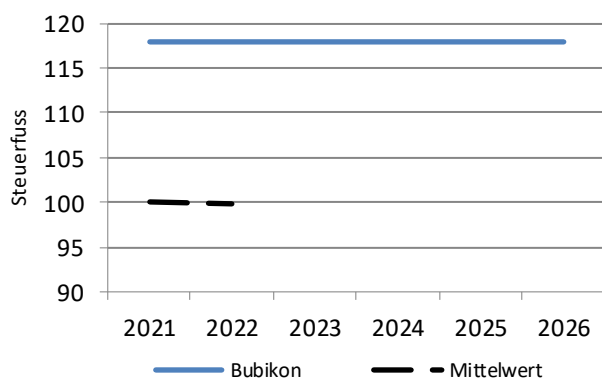
Steuerhaushalt



Die geplanten Investitionen können vollständig selber finanziert werden. Das Nettovermögen liegt am Ende der Planung innerhalb der gewünschten Bandbreite.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

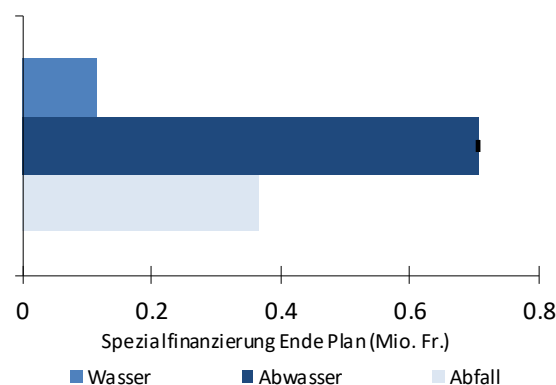
Steuerhaushalt



In der Planung wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet.

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Gebührenhaushalt



Im Wasser droht mittelfristig eine negative Spezialfinanzierung und auch im Abwasser ist eine weitere Erhöhung nötig.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden (Selbstfinanzierung > 0). Für die Wert- und Substanzerhaltung der Infrastruktur ist zudem eine angemessene Selbstfinanzierung zu erzielen, um die Investitionen finanzieren zu können. Die Selbstfinanzierung (Cash Flow) der Erfolgsrechnung soll mindestens 3 Mio. Franken pro Jahr betragen.

Messgrösse

Selbstfinanzierung >
3 Mio. Franken pro Jahr

Mittelfristiger Haushaltsausgleich

Der mittelfristige Ausgleich wird über 6 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden ein Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt.

Summe Ergebnis 6 Jahre
(1 IST + 5 Plan)

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Das Nettovermögen im Steuerhaushalt soll sich in einer Bandbreite von plus/minus 2'000 Franken je Einwohner bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann die Nettoschuld auf die Maximalhöhe (- 2'000 Franken) ansteigen, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit nicht eingehalten, sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgrösse

Nettovermögen im Steuerhaushalt zwischen
+/- 2'000 Franken je
Einwohner

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Gemeinde Bubikon soll sich unter Beachtung der oben genannten Ziele stabil entwickeln.

Messgrösse

Steuerfuss stabil

Kostendeckende Verursacherfinanzierung Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Gebühren der Versorgungs- und Entsorgungsbetriebe sollen unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet werden. Die Nettoschuld der Eigenwirtschaftsbetriebe soll je Betrieb bei maximal 500 Franken je Einwohner begrenzt werden.

Messgrösse

Spezialfinanzierung > 0
Nettoschuld <
500 Fr./Einw.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele erreicht. Trotzdem muss auf verschiedene Punkte geachtet werden.

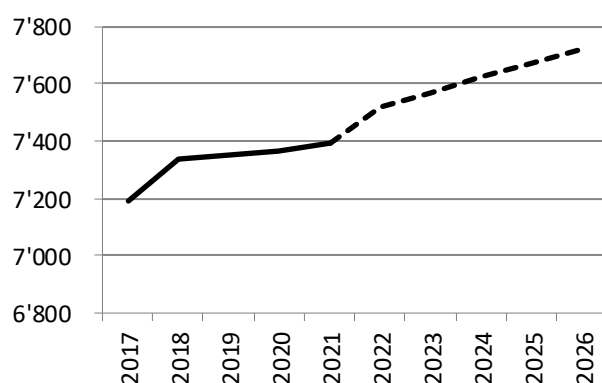
Die Erfolgsrechnung kann zwar ausgeglichen werden und die Erzielung einer angemessenen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil mind. 10 %) ist ab 2023 mit höherem Ressourcenausgleich (neu abgegrenzt) möglich. Das Eintreffen der positiven Aussichten ist deshalb stark von der konjunkturellen Entwicklung abhängig. Die aktuell bestehenden Risiken (Krieg, Energiekrise, Lieferketten, Covid etc.) sind deshalb kritisch zu verfolgen. Mit Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsüberprüfung und -verzicht) können weitere Verbesserungen erzielt werden. Die Nettoschuld wandelt sich mit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs im 2023 (17 Mio. Franken) in ein Nettovermögen, welches am Ende der Planung mit 1'802 Franken je Einwohner innerhalb der gewünschten Bandbreite liegt. Bei der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs handelt es sich um einen rein buchhalterischen Vorgang. Eine weiterhin konsequente Priorisierung der Investitionsvorhaben ist deshalb wichtig, um auch künftig über einen gewissen finanziellen Handlungsspielraum zu verfügen. Für eine weitere Reduktion der verzinslichen Schulden kann die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Falls sich das wirtschaftliche Umfeld ungünstig entwickeln würde, wären weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Der Einmarsch russischer Streitkräfte in der Ukraine bzw. die dadurch ausgelösten Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland schicken die Weltwirtschaft erneut in den Krisenmodus. Der Aufschwung der Wirtschaft im Zuge der gelockerten oder ganz aufgehobenen Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus wird durch neue negative Schocks belastet. Die Wirtschaft spürt die Auswirkungen des Krieges in den markant gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen. Die Schweiz mit vielen im Rohstoffhandel tätigen Firmen ist besonders exponiert. Wenn die Krise nicht weiter eskaliert, hat die Schweizer Volkswirtschaft trotzdem intakte Aussichten. Auf dem Arbeitsmarkt wurden so viele Stellen geschaffen wie schon lange nicht mehr. Die Teuerung dürfte ansteigen und wahrscheinlich ist auch bei den Zinsen die Wende eingetreten. Wegen der Unsicherheiten wird nicht mit einer stark restriktiven Geldpolitik gerechnet. Die grössten Risiken liegen in einer länger anhaltenden drastischen Eskalation des Ukraine-Krieges, neuen Varianten des Coronavirus, der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung sowie den Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.).

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer stabilen Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 70 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	37'438
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-17'257
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	20'181
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	20'181

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Schule, Bau Sportanlage Bubikon
- Höslistrasse Kreisel Dürtnerstrasse
- Wändhüslenweiher, Aufwertung
- Diverse Sanierungen von Gemeindestrassen

Kennzahlen

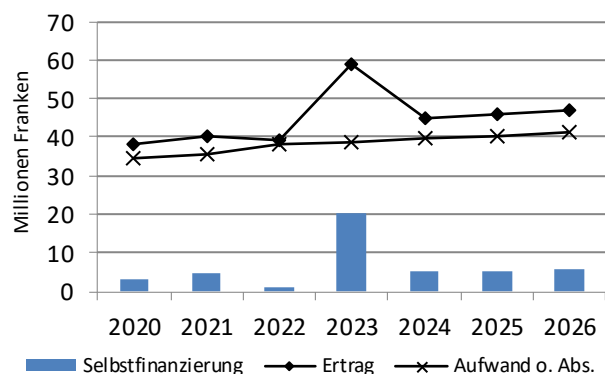
Nettovermögen (31.12.2026)	Fr./Einw.	1'802
Eigenkapital (31.12.2026)	Fr./Einw.	5'934
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		217%

Finanzvermögen

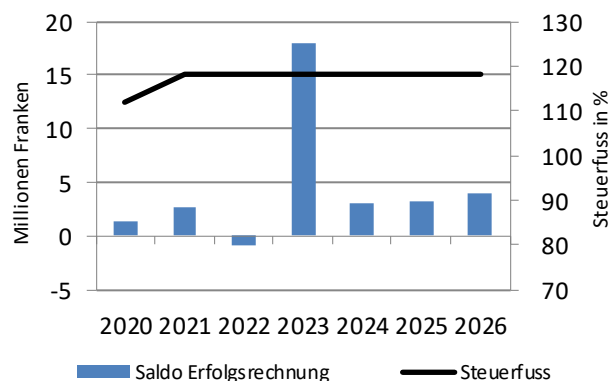
- keine

Die absehbaren **Unsicherheiten** im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg oder allfällige Massnahmen gegen neue Virusvarianten könnten die kurzfristige Entwicklung der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich) bremsen. **Gesetzesänderungen** (ZLG ab 2022 und StrG ab 2023) entlasten die Haushalte, umgekehrt wirken sich das KJG (ab 2022) sowie die zweite Phase der Unternehmenssteuerreform (ab 2024) ungünstig auf den Haushalt aus. Aufgrund der **Gemeindeentwicklung** steigt die Bevölkerungszahl und die Erträge nehmen entsprechend zu. Lohnmassnahmen bei der Kindergartenstufe erhöhen den **Bildungsaufwand**. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von 4 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 46 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 37 Mio. Franken, womit die durchschnittlich hohen Investitionen von 17 Mio. Franken zu 217 % selber finanziert werden können. Mit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs im 2023 (17 Mio. Franken) wandelt sich die Nettoschuld in ein Nettovermögen. Dieses beträgt am Ende der Planung 14 Mio. Franken, was einer durchschnittlich hohen Substanz entspricht.

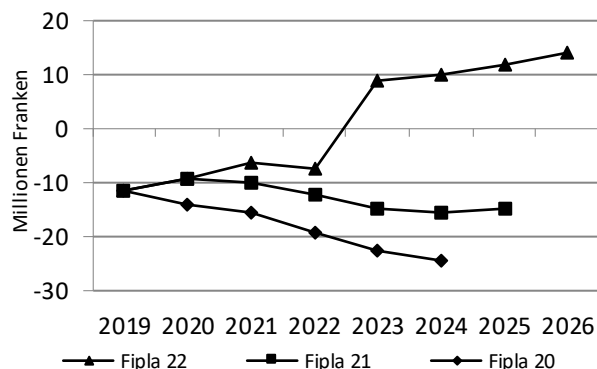
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein deutlich höheres Nettovermögen.

In der Erfolgsrechnung werden die höheren (Netto-) Aufwendungen durch höhere Grundstückgewinnsteuern kompensiert. Mit höherem Ressourcenausgleich (Konjunktur) resultiert eine bessere Selbstfinanzierung als in der Vorjahresplanung.

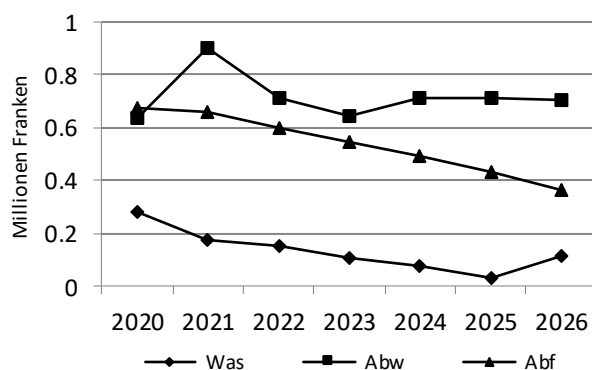
Das Investitionsvolumen liegt 2 Mio. Franken höher als im Plan vor Jahresfrist.

Das höhere Nettovermögen ist insbesondere auf die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs im Umfang von 17 Mio. Franken zurückzuführen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	2'059	1'837	-242
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'425	-5'640	-120
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'366	-3'803	-362
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2026)	1'000 Fr.	114	704	366
Kostendeckungsgrad (2026)		106%	100%	90%
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		60%	33%	-202%
Gebührenertrag (2026)	Fr./Einw.	177	299	69

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

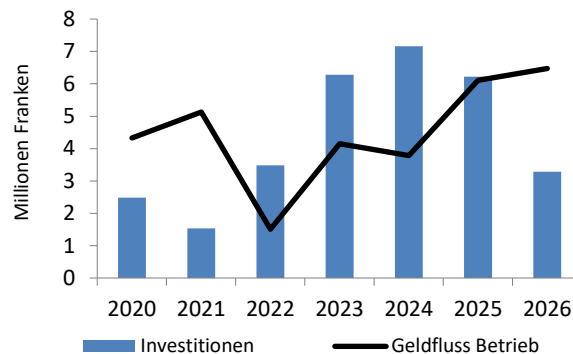
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	knappe Spezialfinanzierung
Abwasser	Erhöhung	weitere Verbesserung nötig
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2022)			11'173
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		22'029	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-26'442		
- Finanzvermögen	-	-26'442	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-10'000		
- Neuaufnahme Schulden	8'000		
- Veränderung Anlagen	-	-2'000	
Veränderung Liquide Mittel			-6'413
Liquide Mittel (31.12.2026)			4'760
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2026			224
Schulden inkl. KK per 31.12.2026		0.7%	18'098

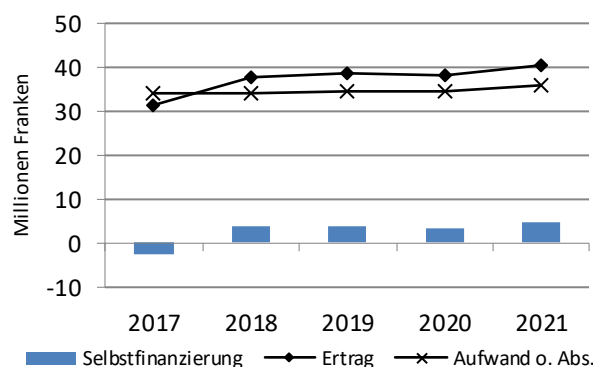


Aus der Erfolgsrechnung (Steuer- und Gebührenhaushalte) wird mit einem Mittelzufluss von 22 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 26 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 4 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht aus der bestehenden Liquidität und die verzinslichen Schulden können um 2 Mio. Franken reduziert werden. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 18 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,7 % kann noch von tiefen Zinsen profitiert werden, mittelfristig wird jedoch von einem steigenden Zinsniveau ausgegangen.

Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)

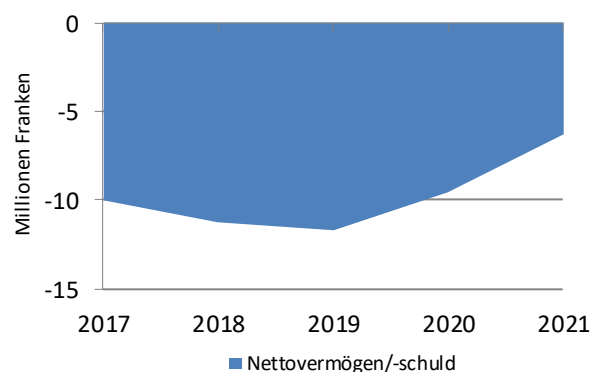
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Mit den deutlichen Steuerfusserhöhungen in den letzten Jahren hat sich die Erfolgsrechnung verbessert. Nachdem die Aufwendungen in bis 2020 stabilisiert werden konnten, nahmen diese im vergangenen Jahr wieder zu. Die Selbstfinanzierung lag 2017 im negativen Bereich, seit 2018 resultiert jedoch eine angemessene Selbstfinanzierung. So steht für die vergangenen fünf Jahre den vergleichsweise tiefen Nettoinvestitionen von 10 Mio. Franken im Steuerhaushalt eine Selbstfinanzierung von 13 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 132 % entspricht. Es resultiert ein Haushaltüberschuss von 3 Mio. Franken. Die vergleichsweise überdurchschnittliche Nettoschuld, welche insbesondere auf die negative Selbstfinanzierung in den Jahren 2016 und 2017 zurückzuführen ist, konnte reduziert werden und beträgt per Ende 2021 noch 6 Mio. Franken. Der Gesamtsteuerfuss wurde in den Jahren 2018 und 2019 um je fünf Prozentpunkte und im 2021 um sechs Prozentpunkte auf 118 % erhöht. Im Aufwandniveau für das Rechnungsjahr 2021 zeigen folgende Positionen einen überdurchschnittlich hohen¹ Wert: Abwasserbeseitigung, Gemeindestrassen und Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime.

Mit 5 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2021 über 1 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Für die Verbesserung sind insbesondere die Steuerfusserhöhung um sechs Prozentpunkte sowie der höhere Ressourcenausgleich (auf Basis von 2019) verantwortlich. Demgegenüber stehen höhere Aufwendungen insbesondere in den Bereichen Gemeindestrassen, Sekundarschule und Feuerwehr sowie etwas tiefere Grundstückgewinnsteuern. Mit dem Abschluss 2021 beträgt die Steuerkraft 76 % vom Mittelwert. Der Ausgleichsbetrag auf Basis der Steuerkraft 2021 (Auszahlung im 2023) wird auf ähnlicher Höhe liegen wie der ausbezahlte Betrag gemäss Jahresrechnung. Bei den Gebührenhaushalten konnte im Abwasser mit der Gebührenerhöhung im 2021 das Ergebnis deutlich verbessert werden und es resultiert eine positive Selbstfinanzierung. Wasser und Abwasser weisen eine vergleichsweise durchschnittlich hohe Nettoschuld aus. Der Bereich Abfall weist eine negative Selbstfinanzierung (Cash Drain) aus, verfügt jedoch noch über ein Nettovermögen.

Mittelflussrechnung (2017 - 2021)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	12'974	2'545	15'519
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-9'823	-2'958	-12'780
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	3'151	-413	2'738
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	3'151	-413	2'738
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2021)	Fr./Einw.	-848	-496	-1'345
Eigenkapital (31.12.2021)	Fr./Einw.	2'479	234	2'713
Selbstfinanzierungsgrad (2017 - 2021)		132%	86%	121%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Gemeinde Bubikon

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	17
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	18
Aufgabenplan	20
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	21
Erfolgsrechnung alle Planjahre	22
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	23
Planbilanz	24
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	25
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	26
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	27

Gemeindeentwicklung	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Bevölkerung						
Bubikon	7'392	7'520	7'570	7'620	7'670	7'720
Schülerzahlen						
- Kindergarten	168	167	163	152	160	142
- Primarschule	482	475	481	494	483	489
- Sekundarschule	218	198	193	199	194	193
Total	868	840	837	845	837	824

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

86%

Prognosen für den Bezirk Hinwil	2020 - 2025		2020 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	5.1%	1.0%	15.4%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	0.1%	0.0%	-1.8%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.8%	-0.6%	-7.2%	-0.5%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	9.1%	1.8%	25.4%	1.7%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	5.4%	1.1%	14.2%	0.9%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, März 2021

Konjunkturelle Entwicklung	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3.8%	2.8%	1.3%	1.3%	1.4%	1.4%	1.6%
Teuerung	0.6%	2.6%	1.5%	1.4%	1.2%	1.1%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	-0.2%	0.6%	0.5%	0.9%	1.2%	1.6%	1.0%
Zins 3-Monats-SARON Franken	-0.7%	-0.4%	0.2%	0.7%	1.2%	1.1%	0.6%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Nominales BIP	4.4%	5.4%	2.8%	2.7%	2.6%	2.5%	3.2%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.3%	1.7%	0.7%	0.7%	0.7%	0.7%	0.9%
Bevölkerung und Teuerung	0.9%	4.3%	2.2%	2.0%	1.9%	1.8%	2.4%
Bevölkerung und nominales BIP	4.7%	7.1%	3.5%	3.4%	3.3%	3.2%	4.1%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
 Lokale Industrie do.
 Bedeutende Steuerzahler do.

Startsitzung Planungsprozess

Montag, 11. April 2022

Steuerhaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'025	20'083	5'137	5'359	5'834		37'438					
Nettoinvestitionen VV		-2'366	-3'896	-3'785	-3'730	-3'480		-17'257					
Veränderung Nettovermögen		-1'341	16'187	1'352	1'629	2'354		20'181					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'341	16'187	1'352	1'629	2'354		20'181					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		38'010	5'837	38'402	7'692	39'203	6'130	40'024	6'283	40'868	6'460	1.8%	2.6%
Fiskalbereich		61	26'762	91	25'598	70	26'386	70	27'255	71	28'124	3.8%	1.2%
Grundstückgewinnsteuern			1'900		2'200		2'200		2'200		2'200		3.7%
Direkter Finanzausgleich		2)	4'451		22'898		9'535		9'546		9'782		21.8%
Abschreibungen VV		1'895		2'020		2'089		2'112		1'837			-0.8%
Interne Verrechnungen		658	658	537	537	521	521	542	542	542	542		-4.7%
Finanzaufwand/-ertrag		281	427	226	415	245	404	259	430	231	438		-4.7%
Buchgewinne/-verluste													0.7%
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		40'904	40'034	41'276	59'339	42'128	45'176	43'008	46'255	43'549	47'546		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-870		18'063		3'047		3'247		3'997			27'484
Abschreibungen		1'895		2'020		2'089		2'112		1'837			9'954
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-			-
Selbstfinanzierung		1)	1'025	20'083	5'137	5'359	5'834	5'834	5'834	5'834	5'834		37'438
Steuerfuss			118%	118%	118%	118%	118%	118%	118%	118%	118%		
Einfacher Staatssteuerertrag			20'563	19'432	19'993	20'655	21'317	21'317	21'317	21'317	21'317		0.9%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-1'015	17'874	2'888	3'077	3'790	3'790	3'790	3'790	3'790	3'790		26'614
Ergebnis aus Finanzierung		146	188	160	170	206	206	206	206	206	206		870
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-
Rechnungsergebnis		-870	18'063	3'047	3'247	3'997	3'997	3'997	3'997	3'997	3'997		27'484
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'366	3'896	3'785	3'730	3'730	3'730	3'730	3'730	3'730	3'730		17'257
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		20'787		34'184		37'027		35'979		37'418			80%
Verwaltungsvermögen		25'067		26'943		28'639		30'256		31'899			27%
Fremdkapital			28'399		25'609		27'101		24'423		23'507		-17%
Eigenkapital			17'455		35'518		38'565		41'812		45'809		162%
Total		45'855	45'855	61'127	61'127	65'666	65'666	66'235	66'235	69'317	69'317		51%
Nettovermögen/-schuld		-7'612		8'575		9'927		11'556		13'910			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		2.6%	34.2%	11.5%	11.7%	12.4%	12.4%	12.4%	12.4%	12.4%	12.4%	→	14.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		43%	515%	136%	144%	168%	168%	168%	168%	168%	168%	↗	217% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.6%	0.3%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	0.4%	↑	0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'012	1'133	1'303	1'507	1'802	1'802	1'802	1'802	1'802	1'802	↗	946 ø

Gebührenhaushalte		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		481	600	866	817	889	3'654						
Nettoinvestitionen VV		-1'120	-2'390	-3'375	-2'495	195	-9'185						
Haushaltüberschuss/-defizit		-639	-1'790	-2'509	-1'678	1'084	-5'531						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		3'160	3'667	3'228	3'886	3'278	4'188	3'330	4'212	3'383	4'340	1.7%	4.3%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		40	13	68	10	53	9	74	10	76	8	17.5%	-11.9%
Abschreibungen VV		751		761		892		925		873		3.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung			271		161		88		108		68		
Total		3'951	3'951	4'057	4'057	4'286	4'286	4'329	4'329	4'415	4'415	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abschreibungen/Aufwertungen		751		761		892		925		873		4'202	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-271		-161		-26		-108		17		-548	
Selbstfinanzierung		481		600		866		817		889		3'654	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		93%		96%		99%		98%		100%		97%	
Eigenfinanzierungsgrad		25%		18%		13%		10%		11%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'785	665	3'055	665	4'040	665	3'160	665	470	665		
Nettoinvestitionen VV		1'120		2'390		3'375		2'495		-195		9'185	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		5'769		7'398		9'881		11'450		10'383		80%	
Fremdkapital	1)		4'307		6'097		8'606		10'283		9'199	114%	
Spezialfinanzierung			1'462		1'301		1'275		1'167		1'184	-19%	
Total		5'769	5'769	7'398	7'398	9'881	9'881	11'450	11'450	10'383	10'383	80%	
Nettovermögen/-schuld		-4'307		-6'097		-8'606		-10'283		-9'199			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		13.1%		15.4%		20.6%		19.4%		20.5%		↗	17.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		43%		25%		26%		33%		-456%		↓	40% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.7%		1.5%		1.0%		1.5%		1.6%		→	1.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-573		-805		-1'129		-1'341		-1'192		↓	-1'008 ø

Wasserwerk	2022	2023	2024	2025	2026	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	404	391	396	385	482	2'059
Nettoinvestitionen VV	-395	-730	-1'130	-1'250	80	-3'425
Haushaltüberschuss/-defizit	9	-339	-734	-865	562	-1'366

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	798	127	800	60	810	60	820	61	831	61			1.3%	0.7%
Einkauf Wasser	80		80		82		85		87				3.0%	
Mengengebühr		700		700		703		706		768			2.4%	
Grundgebühr		470		537		542		546		597			6.2%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag	16	1	27	1	17	1	24	1	26	0			13.5%	-36.7%
Abschreibungen VV	427		435		428		432		398				-1.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung		23		43		31		47		85				
Total	1'321	1'321	1'341	1'341	1'337	1'337	1'361	1'361	1'427	1'427			5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-				-	
Abschreibungen/Aufwertungen	427		435		428		432		398				2'119	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-23		-43		-31		-47		85				-60	
Selbstfinanzierung	404		391		396		385		482				2'059	

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	98%	97%	98%	97%	106%	99%		
Eigenfinanzierungsgrad	7%	4%	2%	1%	3%			
Zinssatz interne Verzinsung	0.75%	0.75%	0.71%	0.75%	0.66%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	583	583	586	588	591		0.4%	0.9%
Gebührensatz (Fr./m ³)	1.20	1.20	1.20	1.20	1.30		M	
Kalkulatorische Menge (Anschlüsse)	3'917	4'475	4'514	4'553	4'593		0.9%	
Gebührensatz (Fr./Anschluss)	120.00	120.00	120.00	120.00	130.00		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	695	300	1'030	300	1'430	300	1'550	300	220	300	
Nettoinvestitionen VV	395		730		1'130		1'250		-80		3'425

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	2'153		2'448		3'151		3'969		3'491				62%	
Fremdkapital		2'002		2'341		3'075		3'940		3'377			69%	
Spezialfinanzierung		151		108		76		29		114			-25%	
Total	2'153	2'153	2'448	2'448	3'151	3'151	3'969	3'969	3'491	3'491			62%	
Nettovermögen/-schuld	-2'002		-2'341		-3'075		-3'940		-3'377					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	31.1%	30.2%	30.3%	29.3%	33.8%	↑	30.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	102%	54%	35%	31%	-603%	↘	60% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.1%	2.0%	1.3%	1.7%	1.8%	→	1.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-266	-309	-403	-514	-437	↓	-386 ø

Abwasserbeseitigung		2022	2023	2024	2025	2026						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung		123	252	517	483	462	1'837					
Nettoinvestitionen VV		-605	-1'660	-2'245	-1'245	115	-5'640					
Haushaltüberschuss/-defizit		-483	-1'408	-1'728	-762	577	-3'803					
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.		
Eigene Aufwendungen und Erträge		526		566		573		580		588	1.3%	
Beitrag an Zweckverband/IKA		1'135		1'148		1'170		1'193		1'216	2.0%	
Mengengebühr			1'800		2'000		2'290		2'299		2'310	6.4%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag		23	7	40	5	34	5	49	5	48	5	19.8% -9.3%
Abschreibungen VV		314		317		455		483		465		10.3%
Veränderung Spezialfinanzierung			192		65		63		1		3	
Total		1'999	1'999	2'070	2'070	2'294	2'294	2'305	2'305	2'318	2'318	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		314		317		455		483		465		2'035
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-192		-65		63		-1		-3		-198
Selbstfinanzierung		123		252		517		483		462		1'837
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		90%		97%		103%		100%		100%		98%
Eigenfinanzierungsgrad		21%		14%		11%		10%		10%		
Zinssatz interne Verzinsung		0.75%		0.75%		0.71%		0.75%		0.66%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		387		430		432		434		436		0.4% 0.9%
Gebührensatz (Fr./m ³)		4.65		4.65		5.30		5.30		5.30		M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		970	365	2'025	365	2'610	365	1'610	365	250	365	
Nettoinvestitionen VV		605		1'660		2'245		1'245		-115		5'640
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		3'399		4'743		6'533		7'294		6'714		98%
Fremdkapital	1)		2'689		4'097		5'825		6'587		6'010	123%
Spezialfinanzierung			710		646		708		708		704	-1%
Total		3'399	3'399	4'743	4'743	6'533	6'533	7'294	7'294	6'714	6'714	98%
Nettovermögen/-schuld		-2'689		-4'097		-5'825		-6'587		-6'010		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												
Kennzahlen											Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		6.8%		12.6%		22.6%		21.0%		20.0%		↗ 16.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		20%		15%		23%		39%		-402%		↘ 33% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.9%		1.7%		1.3%		1.9%		1.9%		→ 1.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-358		-541		-764		-859		-778		↘ -660 ø

Abfallwirtschaft		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-46	-43	-47	-51	-55	-242						
Nettoinvestitionen VV		-120	-	-	-	-	-120						
Haushaltüberschuss/-defizit		-166	-43	-47	-51	-55	-362						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		621	59	635	68	643	68	652	69	660	69	1.3%	0.7%
Grundgebühr			181		181		183		184		186		0.7%
Mengengebühr			330		340		343		346		349		1.4%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		1	5	2	5	1	4	1	4	1	3	25.4%	-11.8%
Abschreibungen VV		10		10		10		10		10			0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung			56		53		57		60		64		
Total		631	631	646	646	654	654	663	663	671	671	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		10		10		10		10		10			49
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-56		-53		-57		-60		-64			-290
Selbstfinanzierung		-46		-43		-47		-51		-55			-242
Eckwerte und Gebührenplanung									5 Jahre				
Kostendeckungsgrad		91%		92%		91%		91%		90%			91%
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.75%		0.75%		0.71%		0.75%		0.66%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte		3'620		3'620		3'652		3'683		3'716		0.9%	0.9%
Gebührensatz (Fr./Haushalt)		50.00		50.00		50.00		50.00		50.00			M
Kalkulatorische Menge (in 1'000)		209		215		217		219		221			0.9%
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)		1.58		1.58		1.58		1.58		1.58			M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		120	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		120		-		-		-		-		120	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		216		207		197		187		178		-18%	
Fremdkapital	1)		-384		-341		-294		-243		-188	-51%	
Spezialfinanzierung			601		548		491		430		366	-39%	
Total		216	216	207	207	197	197	187	187	178	178	-18%	
Nettovermögen/-schuld		384		341		294		243		188			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen									Periode				
Selbstfinanzierungsanteil		-8.0%		-7.3%		-7.9%		-8.4%		-9.0%		↓	-8.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-38%		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑	-202% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.7%		-0.5%		-0.4%		-0.4%		-0.3%		↑	-0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		51		45		39		32		24		↗	38 ø

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'506	20'683	6'003	6'177	6'723		41'092					
Nettoinvestitionen VV		-3'486	-6'286	-7'160	-6'225	-3'285		-26'442					
Veränderung Nettovermögen		-1'980	14'397	-1'157	-48	3'438		14'650					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'980	14'397	-1'157	-48	3'438		14'650					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		41'230	42'617	41'720	62'273	42'552	48'439	43'424	49'495	44'321	50'906	1.8%	4.5%
Abschreibungen VV		2'646		2'781		2'982		3'037		2'710		0.6%	
Interne Verrechnungen		658	658	537	537	521	521	542	542	542	542	-4.7%	-4.7%
Finanzaufwand/-ertrag		321	439	295	425	298	414	333	439	307	446	-1.1%	0.4%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV			271		161		88		108		68		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		44'855	43'985	45'333	63'395	46'414	49'461	47'337	50'584	47'964	51'961		
Rechnungsergebnis		-870		18'063		3'047		3'247		3'997			27'484
Abschreibungen		2'646		2'781		2'982		3'037		2'710			14'156
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-271		-161		-26		-108		17			-548
Selbstfinanzierung	1)	1'506		20'683		6'003		6'177		6'723			41'092
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-988	17'932	2'931	3'141	3'858		26'874					
Ergebnis aus Finanzierung		119	130	116	106	139		610					
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-					
Rechnungsergebnis		-870	18'063	3'047	3'247	3'997		27'484					
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		3'486	6'286	7'160	6'225	3'285							
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-							
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'506	4'152	3'788	6'107	6'476		22'029					
Geldfluss aus Investitionen		-3'486	-6'286	-7'160	-6'225	-3'285		-26'442					
Geldfluss aus Finanzierungen		-2'000	-1'000	4'000	-1'000	-2'000		-2'000					
Veränderung flüssige Mittel		-3'980	-3'134	628	-1'118	1'191		-6'413					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		20'787	34'184	37'027	35'979	37'418		80%					
davon Liquidität, KK + Anlagen		7'417	4'283	4'911	3'793	4'984		-33%					
Verwaltungsvermögen (VV)		30'836	34'341	38'519	41'707	42'282		37%					
Fremdkapital			32'706	31'706	35'706	34'706		32'706				0%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			18'098	17'098	21'098	20'098		18'098				0%	
Eigenkapital			18'917	36'819	39'840	42'980		46'993				148%	
Total		51'623	51'623	68'525	68'525	75'547	75'547	77'686	77'686	79'699	79'699		54%
Nettovermögen/-schuld		-11'919	2'478	1'321	1'273	4'711							
Kennzahlen		Periode											
Gesamtsteuerfuss	2)	118%	118%	118%	118%	118%							
Selbstfinanzierungsanteil		3.5%	33.0%	12.3%	12.4%	13.1%		→	14.8%	∅			
Selbstfinanzierungsgrad		43%	329%	84%	99%	205%		↗	155%	5 Jahre			
Zinsbelastungsanteil		0.6%	0.4%	0.5%	0.5%	0.5%		↑	0.5%	∅			
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'585	327	173	166	610		↗	-62	∅			
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	5'514	1'506	20'683	746	200	2'732
Nettoinvestitionen VV	-1'815	-3'486	-6'286	-246	-464	-830
Veränderung Nettovermögen	3'699	-1'980	14'397	500	-263	1'902
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	3'699	-1'980	14'397	500	-263	1'902

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-13'707	-14'290	-12'596	-1'854	-1'900	-1'664
Nettokosten Schule	-16'339	-17'617	-17'885	-2'210	-2'343	-2'363
Nettokosten Finanzen und Steuern	-2'005	-2'029	-2'109	-271	-270	-279
Total Aufwand (netto)	-32'050	-33'936	-32'589	-4'336	-4'513	-4'305
Direkte Gemeindesteuern	26'400	26'701	25'507	3'571	3'551	3'369
Grundstückgewinnsteuern	2'229	1'900	2'200	302	253	291
Direkter Finanzausgleich	6'106	4'451	22'898	826	592	3'025
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	42	14	47	6	2	6
Total Ertrag (netto)	34'777	33'067	50'652	4'705	4'397	6'691
Ergebnis Erfolgsrechnung	2'727	-870	18'063	369	-116	2'386
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'641	2'646	2'781	357	352	367
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 147	-271	-161	20	-36	-21
Selbstfinanzierung	5'514	1'506	20'683	746	200	2'732
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -1'513	-	-16'531	-205	-	-2'184
Veränderung übriges Fremdkapital	1'128	-	-	153	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	5'129	1'506	4'152	694	200	548
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'815	-3'486	-6'286	-246	-464	-830
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 285	-	-	39	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'530	-3'486	-6'286	-207	-464	-830
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -45	-2'000	-1'000	-6	-266	-132
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	513	-	-	69	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	467	-2'000	-1'000	63	-266	-132
Veränderung Flüssige Mittel	4'067	-3'980	-3'134	550	-529	-414

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2022 vs. Rg.	2023 vs. Rg.	2023 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	55	54	47	-3%	-15%	-12%
- Allgemeine Dienste	340	298	284	-13%	-16%	-4%
- Übriges	-20	-3	-220	-84%	1030%	6891%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	22	22	24	-1%	9%	11%
- Allgemeines Rechtswesen	76	90	89	18%	17% !	0%
- Feuerwehr	52	50	51	-5%	-2%	3%
- Übriges	22	27	28	20%	26%	5%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	13'341	14'797	15'196	11%	14% !!	3%
- Primarschule (je Schüler)	18'908	20'726	20'875	10%	10% !!	1%
- Sekundarschule (je Schüler)	22'863	26'774	27'808	17%	22% !!	4%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	56	64	76	15%	37% !	18%
- Sport und Freizeit	14	10	23	-25%	67%	122%
- Übriges	6	5	4	-19%	-31%	-15%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	265	321	336	21%	27% !!	5%
- Pflegefinanzierung Spitex	121	115	109	-5%	-10%	-5%
- Übriges	17	16	22	-5%	34%	42%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	198	142	130	-28%	-34%	-8%
- Familie und Jugend	89	181	181	104%	104% !!	0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	42	17	50	-60%	17%	194%
- Fürsorge, Übriges	107	119	112	12%	6%	-6%
- Übriges	85	105	103	23%	22% !	-1%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	211	145	81	-31%	-62%	-44%
- Übriges	119	126	120	6%	1%	-5%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	184	176	177	-4%	-4%	1%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	462	266	273	-42%	-41%	3%
- Abfallwirtschaft (brutto)	83	84	85	1%	3%	2%
- Übriges	72	75	71	4%	-2%	-6%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	4	5	5	29%	15%	-11%
- Übriges	-100	-83	-63	-18%	-37% !!	-24%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	18	23	16	24%	-13%	-30%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-7	-5	-4	-32%	-40%	-13%
- Planmässige Abschreibungen VV	260	252	267	-3%	3%	6%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'854	1'900	1'664	2%	-10%	-12%
Nettokosten Kindergarten	303	329	327	8%	8%	0%
Nettokosten Primarschule	1'233	1'309	1'326	6%	8%	1%
Nettokosten Sekundarschule	674	705	709	5%	5%	1%
Total Nettokosten Schule(n)	2'210	2'343	2'363	6%	7%	1%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'065	4'243	4'026	4%	-1%	-5%
Nettokosten Finanzen und Steuern	271	270	279	0%	3%	3%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'336	4'513	4'305	4%	-1%	-5%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	728	525	536	-28%	-26%	2%
Total Kosten	5'064	5'038	4'841	-1%	-4%	-4%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	7'392	7'520	7'570	2%	2%	1%
Kindergartenschüler	168	167	163	-1%	-3%	-2%
Primarschüler	482	475	481	-1%	0%	1%
Sekundarschüler	218	198	193	-9%	-11%	-3%
Gesamtsschülerzahl	868	840	837	-3%	-4%	0%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.6%	2.6%	1.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.8%	2.8%	1.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.4%	5.4%	2.8%			

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 22. Juni 2022; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Bubikon (1'000 Fr.)

04.10.2022

Gemeinde Bubikon (ohne Gebühren)	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	1'707	1'033	1'915	930	150	-	5'735
2 = Nachhol-/Entwicklung	659	2'863	1'520	1'580	830	-	7'452
3 = Wunsch	-	-	350	1'220	2'500	4'000	8'070
Total	2'366	3'896	3'785	3'730	3'480	4'000	21'257

Wasserwerk	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	375	710	480	-30	-80	-300	1'155
2 = Nachhol-/Entwicklung	20	20	650	1'280	-	-	1'970
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	395	730	1'130	1'250	-80	-300	3'125

Abwasserbeseitigung	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	545	1'075	1'565	485	-365	-300	3'005
2 = Nachhol-/Entwicklung	60	585	680	760	250	-	2'335
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	605	1'660	2'245	1'245	-115	-300	5'340

Abfallwirtschaft	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	120	-	-	-	-	-	120
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	120	-	-	-	-	-	120

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Bubikon	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Gesamttotal Gemeinde Bubikon	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Total	3'486	6'286	7'160	6'225	3'285	3'400	29'842

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 GR: Zweckverband ehem. Spital Rüti: Entwicklung/Sanierung 21 INV00165	1	0	GDE	20		130						130
2 GV: Strassen: Höslistrasse Kreisel Dürterstrasse, durch GV bewi INV00251	1	0	GDE	40			300	1'082				1'382
3 GV: Strassen: Höslistrasse Kreisel Dürterstrasse, Kostenbeteilig INV00251	1	0	GDE	40				-407				-407
4 GR: Strassen: Fahrzeugersatz Flotte UHD 2022 INV00166	1	0	GDE	8		200						200
5 GR: Strassen: Sanierung Freihofstrasse	2	0	GDE	40				20	180			200
6 GR: Strassen: Sanierung Kaffigasse	2	0	GDE	40				40	260			300
7 GR: Strassen: Sanierung Ebmattstrasse / Glärnischstrasse INV00119	2	0	GDE	40			250					250
8 GR: Strassen: Sanierung alte Schulstrasse	2	0	GDE	40					50			50
9 GR: Strassen: Sanierung Strangenholz- / Oberwolfhauserstr.	1	0	GDE	40				50	350			400
10 GR: Strassen: Sanierung Pommernstrasse	1	0	GDE	40				20	180			200
11 GR: Strassen: Sanierung Giessenstrasse / Bürgstrasse INV00169	1	0	GDE	40			40	450				490
12 GR: Strassen: Sanierung Brändliacher	2	0	GDE	40				20	100			120
13 GR: Strassen: Hübli - Kreisel - TBA	2	0	GDE	40						120		120
14 GR: Strassen: Kreuzung Sennweid / Rosswies / Bubikonstrasse	2	0	GDE	40					50	350		400
15 GR: Strassen: Bushaltestelle Wolfhausen INV00120	1	0	GDE	40		150						150
16 GR: Strassen: Hindernisfreie Bushaltestellen - Umsetzung Platt INV00305	1	0	GDE	40	11		100					111
17 GR: Strassen: Sanierung Lanzacher-Rosswiedholzweg INV00171	1	0	GDE	40								-
18 GR: Strassen: Sanierung alte Geissbergstrasse	1	0	GDE	40				20	250			270
19 GR: Strassen: Sanierung Mittlistberg	2	0	GDE	40					50	350		400
20 GR: Strassen: Umsetzung Pflegekonzept INV00121	1	0	GDE	20	28	150						178
21 GR: Strassen: Umsetzung Pflegekonzept INV00121	1	0	GDE	20			150					150
22 GR: Strassen: Umsetzung Pflegekonzept INV00121	1	0	GDE	20				150				150
23 GR: Strassen: Umsetzung Pflegekonzept INV00121	1	0	GDE	20					150			150
24 GR: Strassen: Umsetzung Pflegekonzept INV00121	1	0	GDE	20						150		150
21 GR: Strassen: Sunnebergstrasse INV00175	1	0	GDE	40		370						370
22 GR: Strassen: Tempo 30 Lanzacher und Wändhüslen INV00252	2	0	GDE	10			30					30
23 GR: Strassen: Kämmoos INV00176	1	0	GDE	40		50	20	550				620
24 GR: Gewässer: Gewässerrauausscheidung INV00230	1	0	GDE	10	5	67	20					92
25 GR: Wasser, Erneuerung Leckortungssystem	2	0	WAS	20				240				240
26 GR: Wasser, Mittlisbergweg	1	0	WAS	50						150		150
27 GR: Wasser, Mythenstrasse	1	0	WAS	50								-
28 GR: Wasser, Schönbühlstrasse (Landwirtschaft) / Gossau	1	0	WAS	50	56			60				116
29 GR: Wasser, Schwendiquellen	2	0	WAS	30				20	100			120
30 GR: Wasser, Ersatz Signalverbindung	1	0	WAS	30					120			120
31 GR: Wasser, Klappenschacht - Sennschür (GWV ZO) INV00181	1	0	WAS	20			50					50
32 GR: Wasser, Sunnetalstrasse	2	0	WAS	50				20	100			120

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
33 GR: Wasser, Ebmattstrasse / Glärnischstrasse	INV00182	1	0	WAS	50		300	390					690
34 GR: Wasser, Lanzacherstrasse / Gsteinstrasse	INV00183	1	0	WAS	50		20	20	550				590
35 GR: Wasser, Bühlhofstrasse		2	0	WAS	50				80	750			830
36 GR: Wasser, Bubikerstrasse (Gemeinde Dürnten)		1	0	WAS	50				20	150			170
37 GR: Wasser, Brändliacher		2	0	WAS	50				20	80			100
38 GR: Wasser, Plattenstrasse	INV00186	1	0	WAS	50		80						80
39 GR: Wasser, Bubikerstrasse (Gossau)		1	0	WAS	50						70		70
40 GR: Wasser, alte Geissbergstrasse	INV00189	1	0	WAS	50		130						130
41 GR: Wasser, Hüslistrasse	INV00190	1	0	WAS	50		50	550					600
42 GR: Wasser, Quelle Looren		1	0	WAS	50	1			150				151
43 GR: Wasseranschlussgebühren	INV00253	1	0	WAS	40		-300						-300
44 GR: Wasseranschlussgebühren	INV00253	1	0	WAS	40			-300					-300
45 GR: Wasseranschlussgebühren	INV00253	1	0	WAS	40				-300				-300
46 GR: Wasseranschlussgebühren	INV00253	1	0	WAS	40					-300			-300
47 GR: Wasseranschlussgebühren	INV00253	1	0	WAS	40						-300		-300
48 GR: Wasseranschlussgebühren	INV00253	1	0	WAS	40							-300	-300
49 GR: GEP Realisierung / Massnahmenplan	INV00254	1	0	ABW	10			100					100
50 GR: GEP Realisierung / Massnahmenplan	INV00254	1	0	ABW	10				100				100
51 GR: GEP Realisierung / Massnahmenplan	INV00254	1	0	ABW	10					100			100
52 GR: Abwaspumpwerk Schwimmbad Schwarz (Rüti)		1	0	ABW	30				500				500
53 GR: Kanalisation Chilehölzli	INV00193	1	0	ABW	50		30	80					110
54 GR: Sofortmassnahmen Fremdwasserbekämpfung	INV00255	1	0	ABW	20		150						150
55 GR: Sofortmassnahmen Fremdwasserbekämpfung	INV00255	1	0	ABW	20			150					150
56 GR: Sofortmassnahmen Fremdwasserbekämpfung	INV00255	1	0	ABW	20				150				150
57 GR: Sofortmassnahmen Fremdwasserbekämpfung	INV00255	1	0	ABW	20					150			150
58 GR: Kanalisation Hüblikreisel	INV00195	1	0	ABW	50		20	100	100				220
59 GR: Kanalisation Höslistrasse, Kreisel Dürntnerstrasse (TBA)	INV00196	1	0	ABW	50		20	100	100				220
60 GR: Kanalisation Ebmattstrasse / Glärnischstrasse	INV00197	1	0	ABW	50		250	50					300
61 GR: Kanalisation Giessenstrasse / Bürgstrasse	INV00256	2	0	ABW	50				20	250			270
62 GR: Kanalisation Herschärenstrasse, Erschliessung Sunnetal		2	0	ABW	50				50	450			500
63 GR: Kanalisation Freihofstrasse		2	0	ABW	50				40	210			250
64 GR: Kanalisation Weidlistrasse - Kanal unter SBB Brücke	INV00199	2	0	ABW	50			25	190				215
65 GR: Kanalisation Lanzacher	INV00200	1	0	ABW	50		30	290					320
66 GR: Kanalisationen - Etzelstrasse		2	0	ABW	50					100			100
67 GR: Kanalisationen - alle GEP Teilprojekte	INV00024	1	0	ABW	10		150	50					200
68 GR: Kanalisationen - Rossweidholzweg-Gstein-Alaubach	INV00202	1	0	ABW	50		50	50	200				300

#	Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
69	GR: Kanalisationen - Kämmoos	INV00203	1	0	ABW	50		50	20	230				300
70	GR: Kanalisationen - RÜB Heidengümpeli	INV00204	1	0	ABW	20	17	20	150	150				337
71	GR: ARA Weidli - Rückzahlung Darlehen	INV00138	1	0	ABW	0		-65	-65	-65	-65	-65		-325
72	GR: Kanalisationsanschlussgebühren	INV00257	1	0	ABW	40		-300						-300
73	GR: Kanalisationsanschlussgebühren	INV00257	1	0	ABW	40			-300					-300
74	GR: Kanalisationsanschlussgebühren	INV00257	1	0	ABW	40				-300				-300
75	GR: Kanalisationsanschlussgebühren	INV00257	1	0	ABW	40					-300			-300
76	GR: Kanalisationsanschlussgebühren	INV00257	1	0	ABW	40						-300		-300
77	GR: Kanalisationsanschlussgebühren	INV00257	1	0	ABW	40							-300	-300
78	GR: Abfall - Ersatz Unterflurcontainer Chilbiplatz	INV00140	1	0	ABF	30	29	120						149
79	GV: Schule - Vorstudie / Hauptstudie / Abstimmungsunterlagen	INV00146	1	0	GDE	10	122	150						272
80	GV: Schule - Bau Sportanlage Bubikon (Turnhalle/Schwimmbecken)		3	0	GDE	33				200	1'200	2'500	4'000	7'900
81	GR: Schule - Schulhaus Dörfli Böden ersetzen	INV00207	1	0	GDE	20		75						75
82	GR: Schule - Ersatz Heizung Standort Wolfhausen		2	0	GDE	20								-
83	GR: Schule - Tisch & Segel Wolfhausen	INV00258	2	0	GDE	8			20					20
84	GR: Schule - Transport - Bus Schule		2	0	GDE	8				50				50
85	GR: Schule - Spycherwis Eingang und UG malen		2	0	GDE	20				70				70
86	GR: Schule - Geissberg Spielplatz (Wolfhausen)	INV00150	1	0	GDE	20		90						90
87	GR: Hobau - Bau - und Zonenordnung - Teilrevision	INV00151	1	0	GDE	10	35	20	40					95
88	GR: Hobau - Überarbeitung kommunales Inventar Natur-Heim	INV00071	1	0	GDE	10		10	20					30
89	GR: Hobau - Planung Ausgleichsgebiete (Lageklassen) Schutzrä	INV00056	1	0	GDE	10		10						10
90	GR: Schule - Umgebung Fosberg Sitzplatz		3	0	GDE	20					20			20
91	GR: Möbel Verwaltung Gemeindehaus 2022	INV00209	1	0	GDE	8		60						60
92	GR: Möbel Verwaltung Gemeindehaus 2023	INV00259	2	0	GDE	8			70					70
93	GR: Möbel Verwaltung Gemeindehaus 2024		2	0	GDE	8				60				60
94	GR: Möbel Verwaltung Gemeindehaus 2025		2	0	GDE	8					60			60
95	GR: Schule - Möbel Bubikon Mittlistberg 2022	INV00210	2	0	GDE	8		30						30
96	GR: Schule - Möbel Bubikon Mittlistberg 2023	INV00260	2	0	GDE	8			30					30
97	GR: Schule - Möbel Bubikon Mittlistberg 2024		2	0	GDE	8				30				30
98	GR: Schule - Möbel Bubikon Mittlistberg 2025		2	0	GDE	8					30			30
99	GR: Schule - Möbel Bubikon Bergli 2022	INV00211	2	0	GDE	8		60						60
100	GR: Schule - Möbel Bubikon Bergli 2023	INV00261	2	0	GDE	8			70					70
101	GR: Schule - Möbel Bubikon Bergli 2024		2	0	GDE	8				35				35
102	GR: Schule - Möbel Bubikon Bergli 2025		2	0	GDE	8					35			35
103	GR: Schule - Möbel Wolfhausen 2022	INV00212	2	0	GDE	8		20						20
104	GR: Schule - Möbel Wolfhausen 2023	INV00262	2	0	GDE	8			20					20

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
105 GR: Schule - Möbel Wolfhausen 2024	2	0	GDE	8				20				20
106 GR: Schule - Möbel Wolfhausen 2025	2	0	GDE	8					20			20
107 GR: Schule - KIGA Bühlhof Umgebung	2	0	GDE	20		50						50
108 GR: Schule - Geissberg Pavillon Malen & Bodenbelag	2	0	GDE	20		25						25
109 GR: Schule - Bubikon Bergli Garagetor & Dach Veloständer	2	0	GDE	20		20						20
110 GR: Liegenschaften - Pumpstation Giessen	2	0	ABW	20		60						60
111 GR: Liegenschaften - Lager Wasserversorgung	2	0	WAS	20		20						20
112 GR: Schule - Bubikon Mittlistberg Gänge & Türen malen	2	0	GDE	20			52					52
113 GR: Kanalisation - Berglihöhweg/Neuanschluss Laufbrunnen	1	0	ABW	50			30	260				290
114 GR: Kanalisation - Stationsstrasse/Pommernstrasse	1	0	ABW	50			20	90				110
115 GR: Kanalisation - Wihaldenstrasse/Zelgwiesstrasse	1	0	ABW	50				30	380			410
116 GR: Kanalisation - Freihofstrasse/Brändliacher/Hüebli	1	0	ABW	50				20	220			240
117 GR: Pumpwerk Egelsee	1	0	ABW	30		60						60
118 GR: Pumpwerk Laufenriet	1	0	ABW	30		60						60
119 GR: Wasserleitung Zinkereistrasse	1	0	WAS	50		50						50
120 GR: Wasserleitung Bubikonerstrasse	1	0	WAS	50								-
121 GR: Ortsplanung	1	0	GDE	10	7	60	40					107
122 GR: Umsetzung Einergieplanung / Klimastrategie	2	0	GDE	10		50		50	30			130
123 GR: Begleitung SBB Abstell- und Serviceanlage	2	0	GDE	10			30	30				60
124 GR: Ersatz Telefonanlage	2	0	GDE	4		45						45
125 GR: Schule - Bubikon Video Beamer Aula Bergli	2	0	GDE	8		35						35
126 GR: PS Bubikon - LP-Geräte 2022	2	0	GDE	4		26						26
127 GR: PS Wolfhausen - iPad SuS 2022	2	0	GDE	4		43						43
128 GR: Sekundarschule Bubikon - iMacs Informatikzimmer	2	0	GDE	4		45						45
129 GR: Feuerwehr: Umbau OKP für Feuerwehr	2	0	GDE	20		25						25
130 GR: Feuerwehr: Anschaffung Mehrzweckfahrzeug	2	0	GDE	15				140				140
131 GR: Kultur; Investitionsbeitrag Ritterhaus	3	0	GDE	10				150				150
132 GR: Wasser, Neuanschaffung Fahrzeug	1	0	WAS	8		45						45
133 GR: Bad Egelsee: Rasenmäher	2	0	GDE	8		25						25
134 GR: Gemeindehaus, Bauliche Anpassungen Bau-Abteilung	2	0	GDE	20		70						70
135 GR: Kindergarten Bühlhof, Ersatz Unterbau	2	0	GDE	20		50						50
136 GR: PS Bubikon, Erneuerung Wireless Netzwerk	2	0	GDE	4			30					30
137 GR: Sek Bubikon, Erneuerung Wireless Netzwerk	2	0	GDE	4			21					21
138 GR: Wändhülsenweiher; Aufwertung	2	0	GDE	50			50	400				450
139 GR: Friedhof Weiterentwicklung (Projektierung und Ausführung)	2	0	GDE	20			250					250
140 GR: Badi Egelsee, Brücken + Stege	2	0	GDE	20			45					45

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
141 GR: Badi Egelsee, Überprüfung Bausubstanz / Elektroinstallatic	2	0	GDE	20			30					30
142 GR: Evaluation Fernwärme Bubikon	2	0	GDE	10		40	40					80
143 GR: CI/CD Einheitsgemeinde	2	0	GDE	10			20	20				40
144 GR: Webseite Gemeinde und Schule	2	0	GDE	5			20	20	10			50
145 GR: Archiv/Aufarbeitung Ablage	2	0	GDE	5			45	45	45			135
146 GR: Reorganisation Behörden- und Verwaltungsstruktur	2	0	GDE	10			20	20	10			50
147 GR: Erstellung IKS	2	0	GDE	5			20	20	20	10		70
148 GR: Schule Möbel Spycherwise + Teppiche (PVC)	2	0	GDE	8			60					60
149 GR: Lift Gemeindehaus	2	0	GDE	20					80			80
150 GR: Schule Spycherwise neue Küche	2	0	GDE	20			70					70
151 GR: Bahnhofanlage Reinigung Wände	2	0	GDE	20			100					100
152 GR: Geissbergsaal, neue Musikanlage	2	0	GDE	8			80					80
153 GR: Badi Egelsee, Kälteanlage	2	0	GDE	20			130					130
154 GR: Tool Suisse	2	0	GDE	5			20					20
155 GR: Planung Hallenbad, DTH, FEBA, Werkhof	2	0	GDE	10			200					200
156 GR: Gemeindehaus, Küche/Cafeteria, Tische Stühle Boden	2	0	GDE	20								-
157 GR: Gemeindehaus, Fenster / Eingangstür	2	0	GDE	20			20					20
158 GR: Spycherwise Reckanlage / Sprossenwand / Ringe / Boden	2	0	GDE	20			70					70
159 GR: Werkhof, feuerpolizeiliche Massnahmen / Arbeitssicherhei	1	0	GDE	20			250					250
160 GR: Bergli, Ersatz Schmutzschleuse Zwischenbau	2	0	GDE	20			25					25
161 GR: Werkhof, zusätzliche Arbeitsplätze in ehem. Spitex-Räume	2	0	GDE	20			50					50
162 GR: Strassen, Weidlistrasse und Überfahrt Stammgleis	2	0	GDE	40			40	380				420
163 GR: Badi Egelsee, Spielgeräte	2	0	GDE	8			50					50
164 GR: Strassen: Fahrzeuersatz Flotte UHD 2023	2	0	GDE	8			250					250
165 GR: Strassen: Konzept Strassenbeleuchtung	2	0	GDE	10			30					30
166 GR: Strassen: Berglihöhe- und Mittlispergweg	2	0	GDE	40								-
167 GR: Strassen: Bühlhof- und Speerstrasse	2	0	GDE	40				50	550			600
168 GR: Strassen: Hüslistrasse	2	0	GDE	40								-
169 GR: Wasser: Bürg- und Giessenstrasse	2	0	WAS	50			20	250				270
170 GR: Wasser: Berglihöhe- und Mittlispergweg	2	0	WAS	50								-
171 GR: Wasser: Pommernstrasse	2	0	WAS	50				20	250			270
172 GR: Kanalisation: Unterer Rennweg	2	0	ABW	50								-
173 GR: Kanalisation: Mittlisbergweg	2	0	ABW	50						250		250
174 GR: Kanalisation: Landstrasse	2	0	ABW	50			250					250
175 GR: Kanalisation Bürgstrasse 30	2	0	ABW	50								-
176 GR: Schule Neuer Pausenplatz Schulhaus Fosberg	2	0	GDE	30			200					200

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
177 GR: Zweckverband GESA, Darlehen für Kugelfang	INV00296	1	0	GDE	0			30					30
178 GR: Reinigungsroboter Turnhalle (Bergli)	INV00297	2	0	GDE	8			30					30
179 GR: FeBa Lagerschopf + Absturzsicherung	INV00298	2	0	GDE	20			25					25
180 GR: Studie/Konzept Elektromobilität	INV00299	2	0	GDE	10			30					30
181 GR: Studie/Konzept PV-Anlagen auf Gemeindeliegenschaften	INV00300	2	0	GDE	10			30					30
182 GR: Mobilitätskonzept	INV00301	2	0	GDE	10			30					30
183 GR: Konzept/Vorprojekt Lösung Gaskunden Wolfhausen	INV00302	2	0	GDE	10			30					30
184 GR: Erweiterung Schliessanlage Gemeindehaus	INV00247	1	0	GDE	20		48						48
185 GR: Strasse Sanierung Wolfhauserstrasse	INV00245	1	0	GDE	20		67						67
186 GR: ARA Schachen - Steuerungstechnischer Ersatz (Gebläse)	INV00246	1	0	ABW	20		20	250					270
187 GR: ARA Schachen - Optimierung Biologie	INV00303	2	0	ABW	20			60					60
188 GR: ARA Schachen - Umsetzung Notstromkonzept	INV00304	2	0	ABW	20			80					80
189 GR: ARA Schachen - Planung Zusammenschluss	INV00307	2	0	ABW	10			150	150				300
190 GR: Ökologische Aufwertung Bergliriet	INV00308	2	0	GDE	0			130					130
191 GR: Projektplanung Fernwärme Zürcher Oberland	INV00309	1	0	GDE	10			207					207
192 GR: Zweckverband ehem. Kreisspital Rüti, Rückzahlung Invest-f	INV00310	1	0	GDE	0				-184				-184
Anlagen im Bau (ohne Zuweisung)													
193 Wasser, GWP-Revision		1	0	WAS	10	25							25
194 Wasser, TWN-Revision		1	0	WAS	10	7							7
195 Sanierung Kanalisation Rainspergstrasse		1	0	ABW	50	5							5
196 GEP-Teilprojekte ab 2020		1	0	ABW	50	272							272
197 PW - Sanierungen 2021		1	0	ABW	20	97							97
198 GEP - Teilprojekte		1	0	ABW	10	131							131
199 GEP - Teilprojekte		1	0	ABW	10	131							131

Gemeinde Bubikon (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung
<i>Natürliche Personen</i>	18'003	19'374	16'613	17'158	17'374	17'992	17'458	18'065	18'674	19'285		BIP T E STF Ø3y 2023 in % Ø3y
- Einkommen	18'003	19'374	14'421	14'975	15'194	15'102	15'195	15'724	16'254	16'785	x x x	102%
- Vermögen			2'192	2'183	2'180	2'890	2'263	2'341	2'420	2'500	x x x	104%
<i>Juristische Personen</i>			2'885	3'053	3'497	2'571	1'975	1'928	1'980	2'032		63%
- Gewinn			2'653	2'729	3'167	2'232	1'746	1'705	1'751	1'796	x x	61%
- Kapital			233	324	330	339	229	223	229	235	x x	77%
Total	18'003	19'374	19'498	20'211	20'871	20'563	19'432	19'993	20'655	21'317		96%
Steuerfuss Rechnungsjahr	102%	107%	112%	112%	118%	118%	118%	118%	118%	118%		
Steuern Rechnungsjahr	18'363	20'730	21'838	22'636	24'628	24'264	22'930	23'592	24'373	25'154		100%
Steuererträge aus früheren Jahren	1'951	1'835	2'689	2'429	1'680	2'645	2'465	2'594	2'682	2'769	x x x x	109%
Nachsteuern	12	22	59	24	46	35	43	43	43	43		x
Aktive Steuerauscheidungen	262	464	265	803	620	315	650	684	707	730	x x x x	116%
Passive Steuerauscheidungen	-385	-666	-1'252	-880	-942	-755	-840	-884	-914	-944	x x x x	82%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-22	-23	-30	-27	-33	-33	-30	-30	-30	-30		x
Quellensteuern	1'094	280	207	55	270	80	170	176	182	188	x x x	96%
Personalsteuern	140	143	144	144	142	144	140	141	142	143		x
Total Ertrag Gemeindesteuern	21'415	22'785	23'920	25'183	26'410	26'695	25'528	26'316	27'184	28'052		101%
Tatsächliche Forderungsverluste	-5	149	132	-38	72	50	80	55	55	55		x
Wertberichtigungen Forderungen												x
Total Aufwand Gemeindesteuern	-5	149	132	-38	72	50	80	55	55	55		145%
Grundstückgewinnsteuern	1'982	2'500	4'714	2'434	2'229	1'900	2'200	2'200	2'200	2'200		Manuelle Festlegung
Hundesteuern	41	56	67	70	72	67	70	70	71	71		x
Total Ertrag Sondersteuern	2'023	2'556	4'781	2'504	2'301	1'967	2'270	2'270	2'271	2'271		71%
Tatsächliche Forderungsverluste			0	12				4	4	4		x
Kantonsanteil an Hundesteuern		12	11	11	11	11	11	11	11	11		Verhältnis zu Ertrag
Total Aufwand Sondersteuern	-	12	11	23	11	11	11	15	15	15		74%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	239	280	334	255	257	256	261	266	271	276		wie allg. Dienste
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	37	63			40	50	45	46	47	48		wie allg. Dienste
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	94	57	45	51	29	50	42	42	42	42		wie letztes Budgetjahr
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'894	2'875	2'909	3'042	3'014	2'994	2'834	2'906	2'983	3'059		95%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'042	3'014	2'994	2'834	2'906	2'983	3'059
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'770	3'941	1) 4'020	1) 4'100	4'175	4'250	4'350
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		81%	76%	74%	69%	70%	70%	70%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	540	730	825	1'061	1'060	1'055	1'074
Einwohnerzahl	Anzahl	7'367	7'392	7'520	7'570	7'620	7'670	7'720
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	3'974	5'396	6'203	8'031	8'080	8'090	8'290
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		112%	118%	118%	118%	118%	118%	118%
Steuerfussindex		0.9881	0.9917	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	4'451	6'367	7'320	9'476	9'535	9'546	9'782
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026
		Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028
Einwohnerzahl	Anzahl	7'367	7'392	7'520	7'570	7'620	7'670	7'720
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'628	1'636	1'665	1'676	1'687	1'698	1'710
Anteil Einwohner < 20 Jahre		22.099%	22.132%	22.134%	22.137%	22.139%	22.141%	22.144%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.587%	22.658%	22.659%	22.661%	22.662%	22.663%	22.665%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-36	-39	-39	-40	-40	-40	-40
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'781	11'954	12'265	12'449	12'619	12'774	12'915
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	7'367	7'392	7'520	7'570	7'620	7'670	7'720
Fläche in Quadratkilometer	manuell	11.53	11.53	11.53	11.53	11.53	11.53	11.53
Bevölkerungsdichte	E/km2	638.9	641.1	652.2	656.5	660.8	665.2	669.5
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'730						
Steigungsindex	manuell	0.02%	0.02%	0.02%	0.02%	0.02%	0.02%	0.02%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.2	99.6	102.2	103.7	105.2	106.5	107.6
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Bubikon Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.3%	1.3%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	2024: -1747' Wegfall einmaliger Bewertungsgewinn Auflösung ZV ehem.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					Kreisspital Rüti
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.0%	2.0%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Feuerwehr	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.3%	1.3%	
- Primarstufe	T	T	1.3%	1.3%	
- Sekundarstufe	T	T	1.3%	1.3%	
- Musikschulen	E	E	2.0%	2.0%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	
- Tagesbetreuung	E	E	2.0%	2.0%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.0%	2.0%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.0%	2.0%	
- Sonderschulen	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.0%	2.0%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Familie und Jugend	E	E	2.0%	2.0%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.0%	4.0%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2026: +100' Ergebnisverbesserung (drohender Bilanzfehlbetrag)
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2024: +290' Ergebnisverbesserung gem. Finanzmanagement
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	2.0%	2.0%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	4.0%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Gemeinde Bubikon**Hochrechnung 2022 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-1'526
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-870</u>
Veränderung	656

Einzelpositionen	656	Bemerkung
Allgemeine Dienste	30	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Rechtsschutz und Sicherheit Übriges	-30	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Kindergarten	-100	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Primarschule	-300	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Sekundarschule	60	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Schulliegenschaften	-40	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Pflegefinanzierung Heime	-400	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Pflegefinanzierung Spitex	-80	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Ergänzungsleistungen AHV/IV	-80	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	400	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Soziale Sicherheit Übriges	40	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Gemeindestrassen	30	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Volkswirtschaft Übriges	110	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	900	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Grundstückgewinnsteuern	100	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Zinsen	-3	Interne Verzinsung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	59	
Finanzen und Steuern Übriges	-40	Mehrkosten aufgrund GR-Beschlüssen gem. Hochrechnung

Gemeinde Bubikon Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2022 Approx		2023 Budget		2024 Plan		2025 Plan		2026 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3'699	1'131	3'371	2'576	3'433	844	3'495	859	3'559	874	-1.0%	-6.2%
- Exekutive	404		356		360		365		370		-2.2%	
- Allgemeine Dienste	2'940	751	2'686	579	2'739	590	2'792	602	2'847	613	-0.8%	-4.9%
- Übriges	356	379	329	1'997	334	254	338	258	342	261	-0.9%	-8.9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'599	184	1'633	175	1'679	180	1'727	186	1'776	191	2.7%	0.9%
- Öffentliche Sicherheit	176	11	194	11	198	11	202	11	206	12	4.0%	0.6%
- Allgemeines Rechtswesen	778	104	776	101	807	105	839	109	872	114	2.9%	2.2%
- Feuerwehr	436	63	443	58	452	59	461	60	470	61	1.9%	-0.5%
- Übriges	210	6	219	5	222	5	225	5	228	5	2.1%	-6.0%
Bildung	18'112	495	18'355	471	18'619	478	18'886	486	19'157	494	1.4%	-0.0%
- Kindergarten	1'375	1	1'330		1'348		1'365		1'383		0.1%	>-50%
- Primarstufe	6'794	68	6'721	64	6'808	65	6'897	65	6'987	66	0.7%	-0.6%
- Sekundarstufe	4'057	56	4'058	49	4'111	49	4'164	50	4'218	50	1.0%	-2.6%
- Musikschulen	376		369		376		383		391		1.0%	
- Schulliegenschaften	2'417	102	2'462	102	2'494	103	2'527	105	2'560	106	1.4%	0.9%
- Tagesbetreuung	346	212	375	200	382	204	390	208	397	212	3.5%	-0.0%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'173	0	1'357	0	1'384	0	1'411	0	1'438	0	5.2%	1.5%
- Volksschule, Sonstiges	415		428		436		445		454		2.3%	
- Sonderschulen	1'160	56	1'199	56	1'222	57	1'246	58	1'271	59	2.3%	1.5%
- Übriges			56		57		58		59			
Kultur, Sport und Freizeit	780	184	956	176	975	179	994	182	1'013	186	6.8%	0.3%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	517	34	602	26	613	27	625	27	638	28	5.4%	-5.4%
- Sport und Freizeit	228	150	324	150	331	152	337	155	344	158	10.8%	1.4%
- Übriges	35		30		31		31		32		-2.4%	
Gesundheit	3'400	-	3'541	-	3'678	-	3'820	-	3'968	-	3.9%	
- Pflegefinanzierung Heime	2'413		2'545		2'646		2'750		2'859		4.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	868		828		860		894		930		1.7%	
- Übriges	119		169		172		176		179		10.9%	
Soziale Sicherheit	7'569	3'331	7'437	3'078	7'658	3'186	7'886	3'299	8'122	3'416	1.8%	0.6%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	3'098	2'034	3'058	2'076	3'179	2'158	3'305	2'243	3'435	2'332	2.6%	3.5%
- Familie und Jugend	1'394	32	1'389	21	1'416	21	1'444	22	1'472	22	1.4%	-8.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	717	590	715	340	744	354	773	368	804	382	2.9%	-10.3%
- Fürsorge, Übriges	1'009	111	962	111	981	113	1'000	115	1'020	117	0.3%	1.5%
- Übriges	1'351	564	1'313	530	1'339	540	1'365	551	1'392	561	0.7%	-0.1%
Verkehr	2'595	554	2'724	1'203	2'766	1'218	2'808	1'234	2'851	1'251	2.4%	22.6%
- Gemeindestrassen	1'614	522	1'781	1'171	1'805	1'186	1'828	1'201	1'852	1'217	3.5%	23.6%
- Übriges	981	32	943	32	961	33	980	33	999	34	0.5%	1.5%
Umweltschutz und Raumordnung	4'568	4'004	4'650	4'116	4'887	4'346	4'938	4'390	5'032	4'477	2.5%	2.8%
- Wasserwerk	1'321	1'321	1'341	1'341	1'337	1'337	1'361	1'361	1'427	1'427	1.9%	1.9%
- Abwasserbeseitigung	1'999	1'999	2'070	2'070	2'294	2'294	2'305	2'305	2'318	2'318	3.8%	3.8%
- Abfallwirtschaft	631	631	646	646	654	654	663	663	671	671	1.6%	1.6%
- Übriges	617	53	593	60	601	60	609	61	617	62	-0.0%	3.7%
Volkswirtschaft	153	735	193	632	197	644	200	657	204	670	7.4%	-2.3%
- Forstwirtschaft	45	5	37	1	37	1	38	1	38	1	-3.8%	-32.5%
- Übriges	108	730	156	631	159	643	162	656	166	669	11.2%	-2.2%
Finanzen und Steuern	2'380	33'367	2'472	50'970	9'844	45'704	12'059	48'766	11'816	49'936	49.3%	10.6%
- Steuern	61	28'662	91	27'798	70	28'586	70	29'455	71	30'324	3.8%	1.4%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung				16'531		9'535		9'546		9'782		
- Ressourcenausgleich, Auflösung					7'320		9'476		9'535			
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		4'451		6'367		7'320		9'476		9'535		21.0%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	312	143	284	165	287	149	322	170	296	172	-1.3%	4.8%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	70	105	76	107	76	111	76	115	76	120	1.9%	3.3%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		6		4		4		4		4		
- Planmässige Abschreibungen VV	1) 1'895		2'020		2'089		2'112		1'837		-0.8%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital		2		2		2		2		2		
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	44'855	43'985	45'333	63'395	53'734	56'781	56'813	60'060	57'499	61'496	6.4%	8.7%
Ergebnis	-870		18'063		3'047		3'247		3'997			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Bubikon

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-26'956	-6'928	-22'393	-23'053	-23'399	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	26'762	25'598	26'386	27'255	28'124	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-194	18'669	3'993	4'202	4'725	
Zinssaldo	-200	-186	-190	-225	-201	
Deckungsbeitrag I	-394	18'483	3'803	3'977	4'523	
Grundstückgewinnsteuern	1'900	2'200	2'200	2'200	2'200	
Deckungsbeitrag II	1'506	20'683	6'003	6'177	6'723	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)		-16'531	-2'215	-70	-247	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'506	4'152	3'788	6'107	6'476	22'029
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-3'486	-6'286	-7'160	-6'225	-3'285	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-3'486	-6'286	-7'160	-6'225	-3'285	-26'442
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-2'000 0.30%	-2'000 1.24%	-2'000 1.83%	-2'000 0.44%	-2'000 0.40%	
Zunahme langfristige Schulden		1'000 1.00%	6'000 1.00%	1'000 1.23%		
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-2'000 0.22%	-2'000 0.30%	-2'000 1.24%	-2'000 1.83%	-2'000 0.44%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	2'000 0.30%	2'000 1.24%	2'000 1.83%	2'000 0.44%	2'000 0.40%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-2'000	-1'000	4'000	-1'000	-2'000	-2'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-3'980	-3'134	628	-1'118	1'191	-6'413
Endbestand flüssige Mittel	7'192	4'058	4'687	3'569	4'760	
Zielliquidität 3)	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	17'451	16'451	20'451	19'451	17'451	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.65%	0.71%	0.75%	0.66%	0.68%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2022	2'000	0.22%	-	-
2023	2'000	0.30%	-	-
2024	2'000	1.24%	-	-
2025	2'000	1.83%	-	-
2026	2'000	0.44%	-	-
2027	2'000	0.40%	-	-
2028	2'000	0.66%	-	-
2029	4'000	0.40%	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
später	1'451	-	-	-
Total	19'451	0.61%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		5.2		

Gemeinde Bubikon Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2022		2023		2024		2025		2026		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	7'192		4'058		4'687		3'569		4'760		-34%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	224		224		224		224		224		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	200		200		200		200		200		0%
- Sachanlagen	6'397		6'397		6'397		6'397		6'397		0%
- Anteil IR (TA etc.)	65		65		65		65		65		0%
- Übriges Finanzvermögen	6'709		23'240		25'455		25'524		25'772		284%
Total Finanzvermögen	20'787		34'184		37'027		35'979		37'418		80%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	30'836		34'341		38'519		41'707		42'282		37%
Total Verwaltungsvermögen	30'836		34'341		38'519		41'707		42'282		37%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		647		647		647		647		647	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten	13'167		13'167		13'167		13'167		13'167		0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)		2'000		2'000		2'000		2'000		2'000	0%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		43		43		43		43		43	0%
- Langfristige Schulden	15'451		14'451		18'451		17'451		15'451		0%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		1'399		1'399		1'399		1'399		1'399	0%
Total Fremdkapital		32'706		31'706		35'706		34'706		32'706	0%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		1'462		1'301		1'275		1'167		1'184	-19%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		17'455		35'518		38'565		41'812		45'809	162%
Total Eigenkapital		18'917		36'819		39'840		42'980		46'993	148%
Total	51'623	51'623	68'525	68'525	75'547	75'547	77'686	77'686	79'699	79'699	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		7'520	7'570	7'620	7'670	7'720	
Gesamtsteuerfuss	4)	118%	118%	118%	118%	118%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		3.5%	33.0%	12.3%	12.4%	13.1%	➔ 14.8% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		2.8%	-1.1%	0.0%	0.2%	0.3%	↗ 0.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		43%	329%	84%	99%	205%	↗ 155% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.6%	0.4%	0.5%	0.5%	0.5%	↑ 0.5% ø
Kapitaldienstanteil		6.7%	4.8%	6.6%	6.6%	5.8%	↗ 6.1% ø
Bruttoverschuldungsanteil		72%	48%	70%	67%	61%	↗ 64% ø
Nettovermögensquotient	5)	-45%	10%	5%	5%	17%	↑ -2% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	-1'585	327	173	166	610	↗ -62 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		3	6	6	6	6	6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		35%	53%	52%	55%	58%	↑ 51% ø
Zinsbelastungsquote	6)	1.7%	1.1%	1.8%	1.6%	1.4%	↑ 1.5% ø
Investitionsanteil		9.1%	14.5%	16.1%	13.6%	8.1%	➔ 12.3% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	20					↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	-267	23'063	25'364	26'990	29'555	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	4.2%	87.6%	21.8%	22.0%	23.2%	↑ 31.1% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 6-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'994	2'834	2'906	2'983	3'059	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	200	2'732	788	805	871	1'079 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-464	-830	-940	-812	-426	-694 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	-	-	- ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-263	1'902	-152	-6	445	385 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		2'321	4'692	5'061	5'451	5'934	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		194	172	167	152	153	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat gemäss Vorgaben zum KEF 2023/26 auf 2024 geplant.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Zusatzsteuer auf Vermögen, Begrenzung Beteiligungsabzug) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Sozillastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die vom Stimmvolk im Jahr 2020 beschlossene Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung¹" der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. Der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Die meisten Haushalte haben den Beitrag im Budget 2022 eingestellt; entfallende Aufwendungen (inkl. Sonderschule) sind noch schwer einzuschätzen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie dürfte sich die Nachfrage wieder erhöhen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Gemeinde Bubikon

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2021 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt	2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) -2'518	3'718	3'820	3'306	4'648	12'974
Nettoinvestitionen VV	-598	-4'922	-1'770	-1'202	-1'330	-9'823
Veränderung Nettovermögen	-3'116	-1'204	2'049	2'104	3'318	3'151
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-3'116	-1'204	2'049	2'104	3'318	3'151

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	33'315	6'799	33'507	5'411	34'201	4'218	34'315	4'649	35'334	5'090	1.5% -7.0%
Fiskalbereich	-5	21'456	161	22'841	143	23'987	-15	25'253	83	26'482	5.4%
Grundstückgewinnsteuern		1'982		2'500		4'714		2'434		2'229	3.0%
Direkter Finanzausgleich	2)	493		6'559		5'038		5'180		6'106	>50%
Abschreibungen VV	2'749		2'972		2'198		1'873		1'921		-8.6%
Interne Verrechnungen	735	735	837	837	618	618	668	668	483	483	-10.0% -10.0%
Finanzaufwand/-ertrag	462	524	288	363	292	499	300	389	233	389	-15.8% -7.2%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV					-0			0			
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	37'256	31'989	37'765	38'511	37'452	39'074	37'140	38'572	38'053	40'780	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-5'267		746		1'621		1'432		2'727		1'260
Abschreibungen	2'749		2'972		2'198		1'873		1'921		11'714
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		-0		-0		-		-0
Selbstfinanzierung	1) -2'518		3'718		3'820		3'306		4'648		12'974
Steuerfuss	102%		107%		112%		112%		118%		
Einfacher Staatssteuerertrag	18'003		19'374		19'498		20'211		20'871		3.8%

2) konsolidierter Wert

Gestufte Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-5'329	671	1'414	1'343	2'571	669
Ergebnis aus Finanzierung	62	75	208	89	157	590
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	-5'267	746	1'621	1'432	2'727	1'260

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	598	4'922	1'770	1'202	1'330	9'823
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	31'691		22'417		20'026		19'796		24'768		-22%
Verwaltungsvermögen	24'081		26'014		25'858		25'187		24'596		2%
Fremdkapital		41'704		33'634		31'718		29'384		31'039	-26%
Eigenkapital		14'068		14'797		14'166		15'598		18'325	30%
Total	55'772	55'772	48'431	48'431	45'885	45'885	44'983	44'983	49'364	49'364	-11%
Nettovermögen/-schuld	-10'013		-11'217		-11'692		-9'588		-6'271		

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-8.1%	9.9%	9.9%	8.7%	11.5%	↘ 6.4% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	-421%	76%	216%	275%	349%	→ 132% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 0.9%	0.6%	0.6%	0.6%	0.5%	↑ 0.7% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-1'392	-1'529	-1'591	-1'301	-848	↘ -1'332 ∅

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte		2017	2018	2019	2020	2021							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		358	854	334	132	866	2'545						
Nettoinvestitionen VV		-353	-870	-274	-977	-485	-2'958						
Haushaltüberschuss/-defizit		5	-16	61	-844	382	-413						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		2'569	2'958	2'337	3'220	2'607	2'954	2'858	3'021	3'068	3'964	4.5%	7.6%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		39	8	37	8	39	27	53	22	42	12	2.0%	10.3%
Abschreibungen VV		451		493		805		745		720		12.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung		18	111	361		117	588	837	1'450	1'555	1'408		
Total		3'077	3'077	3'228	3'228	3'568	3'568	4'493	4'493	5'385	5'384	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-1		-1	
Abschreibungen/Aufwertungen		451		493		805		745		720		3'215	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-93		361		-470		-613		147		-669	
Selbstfinanzierung		358		854		334		132		866		2'545	

Eckwerte							5 Jahre
Kostendeckungsgrad		97%	113%	86%	83%	104%	96%
Eigenfinanzierungsgrad		20%	26%	41%	28%	32%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'231	878	1'303	433	577	303	1'081	105	678	193		
Nettoinvestitionen VV		353		870		274		977		485		2'958	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		4'046		4'423		5'405		5'636		5'400		33%	
Fremdkapital	1)		3'251		3'267		3'206		4'050		3'668	13%	
Spezialfinanzierung			795		1'156		2'199		1'586		1'732	118%	
Total		4'046	4'046	4'423	4'423	5'405	5'405	5'636	5'636	5'400	5'400	33%	
Nettovermögen/-schuld		-3'251		-3'267		-3'206		-4'050		-3'668			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		12.1%	26.5%	11.2%	4.4%	21.8%	↗	15.2% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		101%	98%	122%	14%	179%	→	86% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	1.0%	0.9%	0.4%	1.0%	0.8%	→	0.8% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-452	-445	-436	-550	-496	→	-476 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk		2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		258	530	555	648	334		2'324
Nettoinvestitionen VV		-243	-229	-55	-445	-94		-1'066
Haushaltüberschuss/-defizit		15	301	500	202	240		1'258

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		925	183	754	120	533	67	548	61	808	50	-3.3%	-27.6%
Einkauf Wasser		87		100		84		85		91		1.1%	
Gebührenertrag			1'118		1'293		1'133		1'244		1'199		1.8%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		31		29		30	1	26	1	19	2	-11.7%	
Abschreibungen VV		349		338		528		475		440		6.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung			91		192		27		173		105		
Total		1'392	1'392	1'413	1'413	1'201	1'201	1'306	1'306	1'357	1'357		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-1			-1
Abschreibungen/Aufwertungen		349		338		528		475		440			2'129
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-91		192		27		173		-105			195
Selbstfinanzierung		258		530		555		648		334			2'324

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		93%	116%	102%	115%	92%	103%
Eigenfinanzierungsgrad		0%	3%	4%	11%	8%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.95%	0.89%	1.00%	1.00%	0.75%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		728	485	504	275	174	119	492	47	165	72	
Nettoinvestitionen VV		243		229		55		445		94		1'066

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		3'143		3'034		2'561		2'531		2'185			-30%
Fremdkapital			3'255		2'954		2'454		2'252		2'011		-38%
Spezialfinanzierung			-112		80		107		279		174		-255%
Total		3'143	3'143	3'034	3'034	2'561	2'561	2'531	2'531	2'185	2'185		-30%
Nettovermögen/-schuld		-3'255		-2'954		-2'454		-2'252		-2'011			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		19.8%	37.5%	46.2%	49.6%	26.7%	↑	36.0%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		106%	231%	1012%	145%	356%	↗	218%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	2.4%	2.1%	2.5%	1.9%	1.3%	→	2.0%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-452	-403	-334	-306	-272	→	-353	∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	73	241	-339	-438	543	80
Nettoinvestitionen VV	-110	-641	-176	-525	-362	-1'814
Haushaltüberschuss/-defizit	-37	-400	-515	-964	182	-1'734

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	443	2	407	2	458	6	466	2	570	34	6.5% >50%
Beitrag an Zweckverband/IKA	587		546		969		1'110		992		14.0%
Gebührenertrag		1'105		1'196		1'071		1'149		2'089	17.3%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	7	3	7	3	8	19	26	13	23	5	33.2% 12.2%
Abschreibungen VV	93		147		248		266		276		31.2%
Veränderung Spezialfinanzierung		20	94			588	665	1'368	1'555	1'287	
Total	1'130	1'130	1'201	1'201	1'684	1'684	2'533	2'533	3'415	3'415	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	93		147		248		266		276		1'030
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-20		94		-588		-704		268		-950
Selbstfinanzierung	73		241		-339		-438		543		80

Eckwerte	2017	2018	2019	2020	2021	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	98%	108%	65%	62%	114%	88%
Eigenfinanzierungsgrad	38%	31%	48%	21%	29%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.89%	0.78%	-1.24%	0.91%	0.75%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	503	393	799	158	360	184	583	58	483	121	
Nettoinvestitionen VV	110		641		176		525		362		1'814

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	829		1'323		2'763		3'023		3'109		275%
Fremdkapital		510		910		1'425		2'389		2'207	333%
Spezialfinanzierung		319		413		1'338		634		902	183%
Total	829	829	1'323	1'323	2'763	2'763	3'023	3'023	3'109	3'109	275%
Nettovermögen/-schuld	-510		-910		-1'425		-2'389		-2'207		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	2017	2018	2019	2020	2021	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	6.6%	20.1%	-31.0%	-37.6%	25.5%	↓ -3.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	66%	38%	-193%	-83%	150%	↓ 4% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.4%	0.3%	-1.0%	1.1%	0.8%	→ 0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-71	-124	-194	-324	-299	→ -202 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		27	83	119	-77	-11		141
Nettoinvestitionen VV		-	-	-43	-6	-29		-78
Haushaltüberschuss/-defizit		27	83	76	-83	-40		63

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	527	113	530	130	564	62	649	58	608	76			3.6%	-9.5%
Gebührenertrag		437		479		615		507		516				4.3%
Aufwertungen VV														
Einnahmenüberschuss IR														
Zinsaufwand/-ertrag	1	5	1	5	1	7	1	8	1	5			-3.3%	0.0%
Abschreibungen VV	9		8		29		5		5					-14.9%
Veränderung Spezialfinanzierung	18		75		90		82			16				
Total	555	555	614	614	684	684	654	654	613	613				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-					-
Abschreibungen/Aufwertungen	9		8		29		5		5					55
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	18		75		90		-82		-16					86
Selbstfinanzierung	27		83		119		-77		-11					141

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	103%	114%	115%	88%	97%	103%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.89%	0.78%	0.99%	0.99%	0.75%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	43	-	6	-	29	-				
Nettoinvestitionen VV		-	-	43	-	6	-	29	-	78					

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)		74		66		80		81		106										43%
Fremdkapital	1)		-514		-597		-673		-591				-550							7%
Spezialfinanzierung			588		663		754		672				656							12%
Total		74	74	66	66	80	80	81	81	106	106									43%
Nettovermögen/-schuld		514		597		673		591		550										

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		4.9%	13.5%	17.4%	-13.4%	-1.8%	↓	4.1%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	275%	-1298%	-37%	↑	180%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.8%	-0.7%	-0.9%	-1.2%	-0.7%	↗	-0.8%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		71	81	92	80	74	↑	80	∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	-2'160	4'572	4'154	3'438	5'514	15'519
Nettoinvestitionen VV		-951	-5'792	-2'044	-2'178	-1'815	-12'780
Veränderung Nettovermögen		-3'111	-1'220	2'110	1'260	3'699	2'738
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit		-3'111	-1'220	2'110	1'260	3'699	2'738

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		35'879	33'688	36'005	40'531	36'951	40'910	37'157	40'537	38'484	43'872			1.8%	6.8%
Abschreibungen VV		3'200		3'465		3'003		2'619		2'641				-4.7%	
Interne Verrechnungen		735	735	837	837	618	618	668	668	483	483			-10.0%	-10.0%
Finanzaufwand/-ertrag		501	532	325	371	331	526	353	411	275	401			-13.9%	-6.8%
Buchgewinne/-verluste															
EK-Fonds, Aufwertungen VV		18	111	361		117	588	837	1'450	1'555	1'408				
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		40'333	35'066	40'993	41'739	41'021	42'642	41'633	43'065	43'438	46'164			5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-5'267		746		1'621		1'432		2'727				1'259	
Abschreibungen		3'200		3'465		3'003		2'619		2'641				14'928	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-93		361		-470		-613		147				-669	
Selbstfinanzierung	1)	-2'160		4'572		4'154		3'438		5'514				15'519	

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-5'298	700	1'426	1'374	2'600	802
Ergebnis aus Finanzierung		31	46	195	58	126	457
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		-5'267	746	1'621	1'432	2'727	1'259

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		951	5'792	2'044	2'178	1'815	12'780
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-	-

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'329	6'401	1'402	4'324	5'129	18'586
Geldfluss aus Investitionen		-951	-5'792	-2'283	-2'486	-1'530	-13'042
Geldfluss aus Finanzierungen		1'690	-1'676	1'545	-1'086	467	940
Veränderung flüssige Mittel		2'068	-1'067	664	752	4'067	6'484

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		31'691		22'417		20'026		19'796		24'768		-22%
davon Liquidität, KK + Anlagen		18'667		6'942		7'401		7'653		11'397		-39%
Verwaltungsvermögen		28'127		30'437		31'263		30'822		29'996		7%
Fremdkapital			44'955		36'901		34'924		33'434		34'706	-23%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			32'665		20'331		21'538		19'953		20'098	-38%
Eigenkapital			14'863		15'953		16'365		17'184		20'058	35%
Total		59'818	59'818	52'854	52'854	51'289	51'289	50'619	50'619	54'764	54'764	-8%
Nettovermögen/-schuld		-13'264		-14'484		-14'898		-13'638		-9'939		

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	102%	107%	112%	112%	118%	
Selbstfinanzierungsanteil		-6.3%	11.2%	10.0%	8.4%	12.5%	↘ 7.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-227%	79%	203%	158%	304%	→ 121% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.9%	0.7%	0.6%	0.6%	0.5%	↑ 0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'844	-1'975	-2'027	-1'851	-1'345	↓ -1'808 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2021

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	5'514	851	897	746	115	120
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'815	-2'112	-2'909	-246	-285	-388
Veränderung Nettovermögen	3'699	-1'261	-2'012	500	-170	-269
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	3'699	-1'261	-2'012	500	-170	-269

Geldflussrechnung 2021

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-13'707	-14'661	-14'480	-1'854	-1'981	-1'933
Nettokosten Schule	-16'339	-16'961	-16'911	-2'210	-2'292	-2'258
Nettokosten Finanzen und Steuern	-2'005	-2'021	-2'158	-271	-273	-288
Total Aufwand (netto)	-32'050	-33'643	-33'549	-4'336	-4'546	-4'479
Direkte Gemeindesteuern	26'400	24'892	23'877	3'571	3'364	3'188
Grundstückgewinnsteuer	2'229	2'000	2'200	302	270	294
Direkter Finanzausgleich	6'106	6'106	6'106	826	825	815
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	42	37	92	6	5	12
Total Ertrag (netto)	34'777	33'035	32'274	4'705	4'464	4'309
Ergebnis Erfolgsrechnung	2'727	-608	-1'275	369	-82	-170
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'641	2'637	2'779	357	356	371
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 147	-96	-100	20	-13	-13
Selbstfinanzierung	5'514	1'933	1'404	746	261	187
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -1'513	-	-	-205	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	1'128	-	-	153	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	5'129	1'933	1'404	694	261	187
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'815	-2'112	-2'909	-246	-285	-388
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 285	-	-	39	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'530	-2'112	-2'909	-207	-285	-388
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -45	-2'000	1'500	-6	-270	200
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	513	-	-	69	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	467	-2'000	1'500	63	-270	200
Veränderung Flüssige Mittel	4'067	-2'179	-5	550	-294	-1
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	7'392	7'400	7'490			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2021

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Bubikon	3	12.5%	304%	0.5%	6.5%	4.9%	-1'345	75%	6	7'392	3'014	118%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Birmensdorf	2	4.7%	21%	0.1%	3.3%	19.9%	771	81%	4	6'934	3'219	89%
Birmensdorf, Aesch	5X	25.4%	37%	0.0%	5.7%	48.2%	490	30%	5	6'934	3'391	21%
Birmensdorf	3X	7.4%	26%	0.0%	3.5%	23.3%	1'261	70%	4	6'934	3'219	110%
Oberengstringen	3	21.0%	196%	1.0%	3.5%	13.3%	4'530	93%	6	6'799	3'009	112%
Oberglatt	2	15.1%	436%	0.0%	5.1%	8.3%	5'409	47%	6	7'449	1'953	102%
Rümlang, Oberglatt	5X	3.5%	4%	0.2%	0.4%	46.2%	-591	181%	3	5'542	2'605	20%
Rümlang, Oberglatt	5X	3.5%	4%	0.2%	0.4%	46.2%	-591	181%	3	5'542	2'605	20%
Oberglatt	3X	14.0%	140%	0.0%	4.5%	13.1%	5'128	56%	6	7'449	1'953	127%
Seuzach	2	18.5%	202%	0.1%	3.5%	13.8%	-735	68%	6	7'627	3'655	83%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	11.5%	711%	0.0%	3.0%	1.8%	482	16%	6	7'627	3'540	16%
Seuzach	3X	17.7%	214%	0.1%	3.4%	12.3%	-254	61%	6	7'627	3'655	99%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Bachenbülach	2	7.3%	>1'000%	-0.1%	6.5%	4.5%	3'483	84%	5	4'221	3'000	88%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	14.8%	403%	0.1%	7.9%	6.1%	401	39%	6	4'221	2'815	18%
Bachenbülach	3X	8.2%	1776%	-0.1%	6.0%	4.3%	3'883	71%	5	4'221	3'000	106%
Neftenbach	3	7.5%	135%	0.0%	4.2%	8.3%	3'320	38%	5	5'797	3'074	107%
Rümlang	1	10.1%	111%	0.2%	4.8%	10.5%	1'994	112%	6	8'297	3'040	43%
Rümlang	4	-3.1%	-28%	0.6%	5.6%	9.7%	-598	81%	3	8'297	3'040	46%
Rümlang, Oberglatt	5X	3.5%	4%	0.2%	0.4%	46.2%	-591	181%	3	8'297	2'605	20%
Rümlang	3X	6.0%	37%	0.3%	4.5%	15.0%	805	106%	4	8'297	3'040	109%
Russikon	3	13.0%	181%	0.0%	2.2%	8.2%	4'481	27%	6	4'462	3'041	113%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Hombrechtikon	3	12.6%	162%	0.2%	3.8%	9.9%	3'929	61%	6	8'804	2'866	119%
Wald	3	14.8%	165%	0.2%	6.6%	10.1%	-1'139	49%	6	10'272	1'907	122%
Wetzikon	3	12.6%	132%	0.2%	7.6%	11.0%	5'239	43%	6	25'451	2'347	119%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2021, STKR = Relative Steuerkraft 2021 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2021, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2017	2018	2019	2020	2021	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	38	63	78	57	55	10.0%
- Allgemeine Dienste	184	313	388	334	340	16.6%
- Übriges	22	19	14	-12	-20	k.A.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	13	20	21	21	22	13.2%
- Allgemeines Rechtswesen	72	71	86	82	76	1.2%
- Feuerwehr	52	43	39	35	52	-0.1%
- Übriges	17	18	20	41	22	7.3%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 8'936	14'385	14'062	13'767	13'341	10.5%
- Primarschule (je Schüler)	2) 19'110	18'530	18'542	19'085	18'908	-0.3%
- Sekundarschule (je Schüler)	2) 22'897	21'711	21'137	21'571	22'863	0.0%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	34	30	47	45	56	13.5%
- Sport und Freizeit	14	21	10	11	14	0.4%
- Übriges	5	9	0	1	6	5.2%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	229	225	278	282	265	3.7%
- Pflegefinanzierung Spitex	84	71	13	99	121	9.7%
- Übriges	32	34	79	12	17	-15.0%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	229	209	223	216	198	-3.6%
- Familie und Jugend	86	89	100	88	89	0.9%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	48	91	124	126	42	-2.9%
- Fürsorge, Übriges	82	55	67	80	107	6.8%
- Übriges	33	57	55	76	85	26.9%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	149	122	144	135	211	9.0%
- Übriges	82	76	106	112	119	9.7%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	193	193	163	177	184	-1.3%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	157	164	229	344	462	31.0%
- Abfallwirtschaft (brutto)	77	84	93	89	83	1.8%
- Übriges	61	62	48	65	72	4.0%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	5	8	4	6	4	-5.3%
- Übriges	-72	-74	-75	-107	-100	8.6%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	30	25	24	22	18	-11.4%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-3		0	-1	-7	18.3%
- Planmässige Abschreibungen VV	382	405	299	254	260	-9.2%
- Übriges						k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'499	1'633	1'868	1'804	1'854	5.5%
Nettokosten Kindergarten	2) 207	318	323	329	303	10.0%
Nettokosten Primarschule	2) 1'339	1'238	1'224	1'220	1'233	-2.0%
Nettokosten Sekundarschule	2) 611	625	613	644	674	2.5%
Total Kosten Schule(n)	2'157	2'180	2'160	2'193	2'210	0.6%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'657	3'813	4'028	3'997	4'065	2.7%
Nettokosten Finanzen und Steuern	408	430	324	276	271	-9.7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'065	4'243	4'352	4'273	4'336	1.6%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	428	440	486	610	728	14.2%
Total Kosten	4'492	4'683	4'837	4'883	5'064	3.0%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	7'194	7'335	7'349	7'367	7'392	0.7%
Kindergartenschüler	167	162	169	176	168	0.1%
Primarschüler	504	490	485	471	482	-1.1%
Sekundarschüler	192	211	213	220	218	3.2%
Gesamtschülerzahl	863	863	867	867	868	0.1%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.5%	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	0.3%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.8%	3.0%	1.1%	-2.4%	3.8%	1.5%
Summe (nominelles Wachstum)	2.3%	3.9%	1.5%	-3.1%	4.4%	1.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2021 Bubikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'015	1'850	354	18	882	3'030	159	1'854	4	0
Kosten Kindergarten	336	335	56	17	219	523	158	303	-31	-9
Kosten Primarschule	1'181	1'218	166	14	871	1'969	158	1'233	15	1
Kosten Sekundarschule	553	595	107	19	352	1'049	159	674	79	13
Kosten Schule(n)	2'070	2'163	273	13	596	3'116	159	2'210	47	2
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'086	4'045	417	10	2'389	5'773	159	4'065	19	0
Finanzen und Steuern	287	230	188	65	-642	860	159	271	41	18
Steuerhaushalt gesamthaft	4'373	4'275	471	11	2'462	6'171	159	4'336	60	1
Bruttokosten Gebührenhaushalte	649	474	370	57	160	2'515	158	728	255	54
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'022	4'813	620	12	3'457	6'909	159	5'064	251	5

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2021 Bubikon	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde.		Differenz zu Median		Abweichung in Franken
								Fr./Einw.		Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	389							376				
- Exekutive	46	57	46	102	2	299	159	55		-2	-3	-13'422
- Allgemeine Dienste	300	304	132	44	111	1'061	159	340		36	12	265'257 !
- Übriges	43	48	49	114	-139	313	159	-20		-68	-140	-502'160
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	180							173				
- Öffentliche Sicherheit	44	22	21	48	-4	93	158	22		0	0	-183
- Allgemeines Rechtswesen	73	81	29	39	-3	196	159	76		-5	-6	-36'294
- Feuerwehr	44	52	16	37	17	101	159	52		0	0	1'824
- Übriges	19	19	9	44	-46	41	159	22		3	16	22'403
Kultur, Sport und Freizeit	131							75				
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	38	32	20	52	-10	101	159	56		24	75	175'627 !
- Sport und Freizeit	84	44	53	63	-14	313	159	14		-30	-68	-220'579
- Übriges	10	11	11	112	-1	56	148	6		-5	-47	-38'072
Gesundheit	380							403				
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	236	209	78	33	33	405	158	265		56	27	416'286 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	122	117	56	46	32	456	156	121		5	4	36'223
- Übriges	23	22	86	372	-790	212	159	17		-6	-25	-41'557
Soziale Sicherheit	716							521				
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	244	185	87	36	-62	424	159	198		13	7	94'687
- Familie und Jugend	119	104	41	35	6	227	159	89		-15	-14	-110'335
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	191	114	94	49	-64	428	158	42		-71	-63	-525'348
- Fürsorge, Übriges	99	69	47	48	-8	223	159	107		37	54	276'508 !
- Übriges	63	51	33	53	-45	167	159	85		34	67	252'280 !
Verkehr	243							330				
- Gemeindestrassen	127	136	62	49	11	381	159	211		75	56	557'352 !!
- Übriges	116	99	30	26	51	259	159	119		21	21	151'749 !
Umweltschutz und Raumordnung	66							72				
- Übriges	66	65	29	43	2	172	159	72		6	10	46'697
Volkswirtschaft	-90							-96				
- Forstwirtschaft	8	9	26	312	-77	157	159	4		-5	-53	-34'994
- Übriges	-98	-104	41	-42	-471	76	159	-100		3	-3	25'546
Bildung												
- Kindergarten (je Schüler)	15'718	15'594	2'068	13	9'739	22'578	144	13'341		-2'254	-14	-378'625
- Primarschule (je Schüler)	19'469	19'249	2'137	11	12'725	27'113	144	18'908		-341	-2	-164'452
- Sekundarschule (je Schüler)	24'827	23'987	5'000	20	19'396	46'097	99	22'863		-1'124	-5	-244'954
Finanzen und Steuern	287							271				
- Zinsen	-20	-8	25	-125	-143	34	159	18		26	-332	192'171 !
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-23	101	-308	-798	48	159	-7		16	-71	120'813
- Planmässige Abschreibungen VV	340	278	148	43	30	916	159	260		-18	-6	-132'092
Gebührenhaushalte	649							728				
- Wasserwerk (brutto)	127	169	73	58	25	544	138	184		15	9	108'008
- Abwasserbeseitigung (brutto)	209	188	80	38	82	528	158	462		273	145	2'021'442 !!
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	99	26	26	45	178	158	83		-16	-16	-115'456
- Netzwerke (brutto)	6	84	19	310	41	125	13					
- Elektrizitätswerk (brutto)	116	854	191	165	426	1'120	13					
- Gasversorgung (brutto)	83	463	218	264	184	933	10					
- Fernwärme (brutto)	10	124	90	908	11	407	22					
Einwohnerzahl	6'440	4'674	6'568	102	392	35'508	159	7'392				
Kindergartenschüler	152	111	138	91	11	762	144	168				
Primarschüler	432	323	378	87	23	2'195	144	482				
Sekundarschüler	232	174	167	72	18	814	99	218				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2021 Bubikon	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	125	119	53	42%	-47	373	86	177	58	49%
Kostendeckungsgrad	120%	116%	33%	28%	51%	261%		92%	-24%	-21%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	19%	98%	-42%	80%		35%	18%	110%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	105%	106%	5%	5%	98%	113%	7			
Kapitalkostenintensität	12%	10%	7%	61%	0%	23%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	100%	97%	15%	15%	84%	130%	6			
Kapitalkostenintensität	1%	1%	2%	126%	0%	5%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	126%	115%	33%	26%	91%	191%	10			
Kapitalkostenintensität	16%	12%	15%	93%	-2%	47%				
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	95%	103%	24%	25%	34%	126%	11			
Kapitalkostenintensität	23%	19%	18%	77%	4%	62%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	142	145	57	40%	-93	438	98	246	101	69%
Kostendeckungsgrad	112%	106%	35%	31%	38%	267%		114%	9%	8%
Kapitalkostenintensität	13%	10%	26%	194%	-144%	85%		16%	6%	62%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	86	24	28%	35	153	98	72	-14	-17%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	13%	13%	71%	146%		97%	-1%	-1%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	186%	-3%	16%		0%	-1%	-92%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2021

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2021 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2021) einbezogenen 159 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 392 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'508 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sowie einer kleineren Gemeinde mit rund 2'000 Einwohnern, deren Jahresrechnung noch nicht von der Gemeindeversammlung abgenommen wurde, sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2021 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

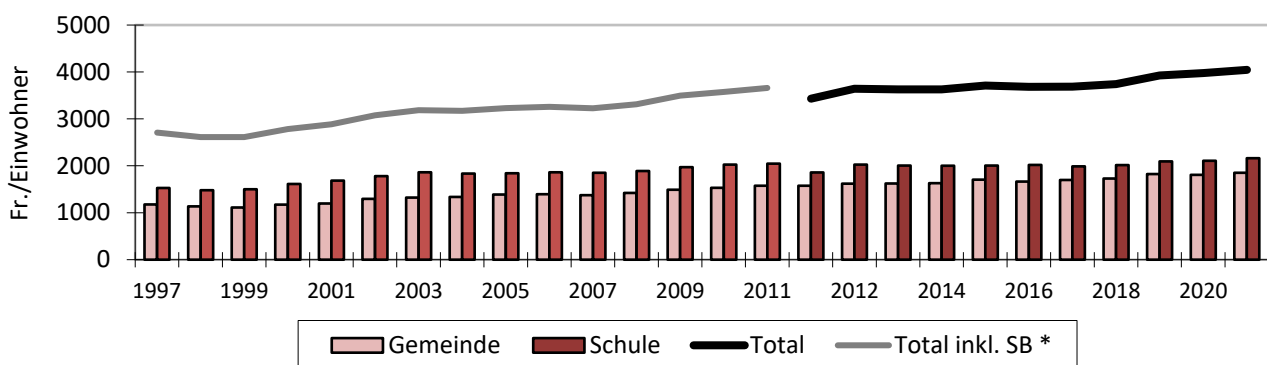
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2021 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 67 auf 4'045 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+57 Fr./E bzw. +3 %), Gemeindestrassen (+15 Fr./E bzw. +13 %), Pflegefinanzierung Spitex (+13 Fr./E bzw. +13 %), Volkswirtschaft Übriges (+11 Fr./E bzw. +10 %, Wegfall ZKB-Jubiläumsdividende) und Feuerwehr (+10 Fr./E bzw. +24 %) zu verzeichnen. Tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Ergänzungsleistungen IV und AHV (höhere Staatsbeiträge) sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,7 % stärker zugenommen als die Teuerung (+0,6 %).

Gemeinde Bubikon

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2017	2018	2019	2020	2021	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-6'802	-7'335	-6'976	-7'078	-7'361	8%	
Sachaufwand		-7'529	-7'368	-7'889	-7'086	-8'516	13%	
Finanzaufwand	2)	-95	-58	-65	-92	-48	-49%	
Regalien, Konzessionen					6	6		
Entgelte		6'793	5'981	3'942	3'907	4'842	-29%	
Finanzertrag	2)	347	317	476	365	365	5%	
<i>Deckungslücke I</i>		-7'286	-8'463	-10'512	-9'979	-10'712	47%	-46'952
Transferaufwand	3)	-21'812	-21'153	-22'085	-22'990	-22'605	4%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-735	-837	-618	-668	-483	-34%	
Übrige Erträge	4)			29	33	24		
Transferertrag	3)	3'755	9'210	8'233	8'891	10'256	173%	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		735	837	618	668	483	-34%	
<i>Transfersaldo</i>		-18'057	-11'943	-13'823	-14'066	-12'325	-32%	-70'215
<i>Deckungslücke II</i>		-25'343	-20'406	-24'335	-24'045	-23'038	-9%	-117'167
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		21'457	22'840	23'987	25'253	26'482		120'019
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		-3'886	2'434	-349	1'209	3'445	-189%	2'853
Zinsaufwand	5)	-406	-267	-265	-260	-227	-44%	
Zinsertrag	5)	185	54	50	46	36	-80%	
<i>Zinssaldo</i>		-221	-213	-216	-214	-190		-1'054
<i>Deckungsbeitrag I</i>		-4'107	2'221	-564	994	3'255	-179%	1'798
Grundstückgewinnsteuern		1'982	2'500	4'714	2'434	2'229		13'859
<i>Deckungsbeitrag II</i>		-2'125	4'721	4'150	3'428	5'484	-358%	15'657
Abschreibungen Finanzvermögen		-35	-149					-184
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-1'230	-2'451	3'333	790	-1'513		-1'070
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	4'719	4'280	-6'080	106	1'158		4'183
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'329	6'401	1'402	4'324	5'129		18'586
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-951	-5'792	-2'044	-2'178	-1'815		
Investitionen Finanzvermögen								
Buchgewinne/-verluste								
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)			-239	-308	285		
Geldfluss aus Investitionen		-951	-5'792	-2'283	-2'486	-1'530		-13'042
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	1'965	-37	1'961	-2'042	-45		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-275	-1'639	-416	956	513		
Veränderung Finanzanlagen	10)							
Geldfluss aus Finanzierungen		1'690	-1'676	1'545	-1'086	467		940
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	2'068	-1'067	664	752	4'067		6'484
Endbestand flüssige Mittel		6'757	5'690	6'354	7'106	11'173		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	19'651	19'614	21'538	19'496	19'451		
Durchschnittssatz Zinsen		0.82%	0.82%	0.76%	0.82%	0.61%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		8.55	7.61	7.88	5.69	5.55		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Bubikon

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	2017		2018		2019		2020		2021		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	410		39		134		49		117		749	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-391		110	38	110	52	614	215	163	3	605	308
Bildung	168	23	2'411		317		325	103	358		3'579	126
Kultur, Sport und Freizeit		340		6								346
Gesundheit												
Soziale Sicherheit	101		1'835		1'026		111		23		3'096	
Verkehr	596		565		224	1	396		655		2'436	1
Umweltschutz und Raumordnung	77		6		12		164	140	18		278	140
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	961	363	4'966	44	1'823	53	1'660	458	1'334	3	10'744	921
Wasserwerk	728	485	504	275	174	119	492	47	165	72	2'064	998
Abwasserbeseitigung	503	393	799	158	360	184	583	58	483	121	2'728	914
Abfallwirtschaft					43		6		29		78	
Subtotal Gebührenhaushalte	1'231	878	1'303	433	577	303	1'081	105	678	193	4'870	1'912
Total	2'192	1'241	6'269	477	2'400	356	2'741	563	2'012	196	15'614	2'833
Nettoinvestitionen VV	951		5'792		2'044		2'178		1'815		12'780	
Finanzvermögen												
Total	-	-	-	-	-	-	15	15	-	-	15	15
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-		-		-	
Total Nettoinvestitionen	951		5'792		2'044		2'178		1'815		12'780	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Bubikon		2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		6'757		5'690		6'354		7'106		11'173		65%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		11'910		1'252		1'046		547		224		-98%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		200		200		200		200		200		0%
- Sachanlagen		8'285		8'285		6'397		6'397		6'397		-23%
- Anteil IR (TA etc.)						42		350		65		
- Übriges Finanzvermögen		4'539		6'990		5'987		5'197		6'709		48%
Total Finanzvermögen		31'691		22'417		20'026		19'796		24'768		-22%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		24'081		26'014		25'858		25'187		24'596		2%
- Wasserwerk		3'143		3'034		2'561		2'531		2'185		-30%
- Abwasserbeseitigung		829		1'323		2'763		3'023		3'109		275%
- Abfallwirtschaft		74		66		80		81		106		43%
Total Verwaltungsvermögen		28'127		30'437		31'263		30'822		29'996		7%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			13'014		717				457		647	-95%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			11'434		15'591		11'751		11'777		13'167	15%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)						2'000		2'000		2'000	
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			614		732		38		40		43	-93%
- Langfristige Schulden			19'651		19'614		19'538		17'496		17'451	-11%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital			242		247		1'597		1'664		1'399	478%
Total Fremdkapital			44'955		36'901		34'924		33'434		34'706	-23%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			-112		80		107		279		174	-255%
- Abwasserbeseitigung			319		413		1'338		634		902	183%
- Abfallwirtschaft			588		663		754		672		656	12%
- Fonds	5)		537		520							-100%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			13'531		14'277		14'166		15'598		18'325	35%
Total Eigenkapital			14'863		15'953		16'365		17'184		20'058	35%
Total		59'818	59'818	52'854	52'854	51'289	51'289	50'619	50'619	54'764	54'764	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-2'523

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2017	2018	2019	2020	2021		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	7'194	7'335	7'349	7'367	7'392		
Gesamtsteuerfuss	102%	107%	112%	112%	118%		
Maximum Kanton	135%	131%	130%	130%	129%		
Minimum Kanton	76%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	116%	116%	117%	116%	117%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-6.3%	11.2%	10.0%	8.4%	12.5%	↘	7.1% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-3.7%	-2.9%	2.1%	1.4%	2.4%	↑	-0.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-227%	79%	203%	158%	304%	↗	121% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.9%	0.7%	0.6%	0.6%	0.5%	↑	0.7% ø
Kapitaldienstanteil	10.3%	9.1%	7.9%	7.0%	6.5%	↗	8.2% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.9%	0.7%	0.7%	0.9%	0.7%	k.A.	0.8% ø
Bruttoverschuldungsanteil	131%	90%	80%	78%	75%	↗	91% ø
Nettovermögensquotient	5) -62%	-64%	-62%	-54%	-38%	→	-56% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) -1'844	-1'975	-2'027	-1'851	-1'345	↓	-1'808 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	3	6	6	5	6		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	23%	28%	29%	32%	35%	↑	29% ø
Zinsbelastungsquote	6) 2.1%	2.1%	2.3%	2.0%	1.8%	↑	2.1% ø
Investitionsanteil	5.7%	14.7%	6.0%	6.8%	4.9%	→	7.6% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 3					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) -6'338	-6'625	-6'271	-5'474	-6'411		
Selbstfinanzierungsquotient	9) -13.7%	17.9%	17.5%	14.6%	18.9%	↑	12.0% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 6-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2017	2018	2019	2020	2021		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	2'894	2'875	2'909	3'042	3'014		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) -300	623	565	467	746		420 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -132	-790	-278	-296	-246		-348 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-	-		- ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -432	-166	287	171	500		72 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	1'956	2'017	1'928	2'117	2'479		2'099 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	111	158	299	215	234		203 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Bubikon (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	18'003	19'374	16'613	17'158	17'374
- Einkommen	18'003	19'374	14'421	14'975	15'194
- Vermögen			2'192	2'183	2'180
<i>Juristische Personen</i>			2'885	3'053	3'497
- Gewinn			2'653	2'729	3'167
- Kapital			233	324	330
Total	18'003	19'374	19'498	20'211	20'871
Steuerfuss Rechnungsjahr	102%	107%	112%	112%	118%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	18'363	20'730	18'607	19'217	20'502
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen			3'231	3'419	4'126
Steuererträge aus früheren Jahren	1'951	1'835	2'689	2'429	1'680
Nachsteuern	12	22	59	24	46
Aktive Steuerauscheidungen	262	464	265	803	620
Passive Steuerauscheidungen	-385	-666	-1'252	-880	-942
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-22	-23	-30	-27	-33
Quellensteuern	1'094	280	207	55	270
Personalsteuern	140	143	144	144	142
Total Ertrag Gemeindesteuern	21'415	22'785	23'920	25'183	26'410
Tatsächliche Forderungsverluste	-5	149	132	-38	72
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	-5	149	132	-38	72
Grundstückgewinnsteuern	1'982	2'500	4'714	2'434	2'229
Hundesteuern	41	56	67	70	72
Total Ertrag Sondersteuern	2'023	2'556	4'781	2'504	2'301
Tatsächliche Forderungsverluste			0	12	
Kantonsanteil an Hundesteuern		12	11	11	11
Total Aufwand Sondersteuern		12	11	23	11
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'894	2'875	2'909	3'042	3'014
Korrekturfaktor	1.001	0.999	1.007	0.999	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'891	2'877	2'888	3'046	3'013
Kant. Mittel	3'769	3'721	3'843	3'770	3'941

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

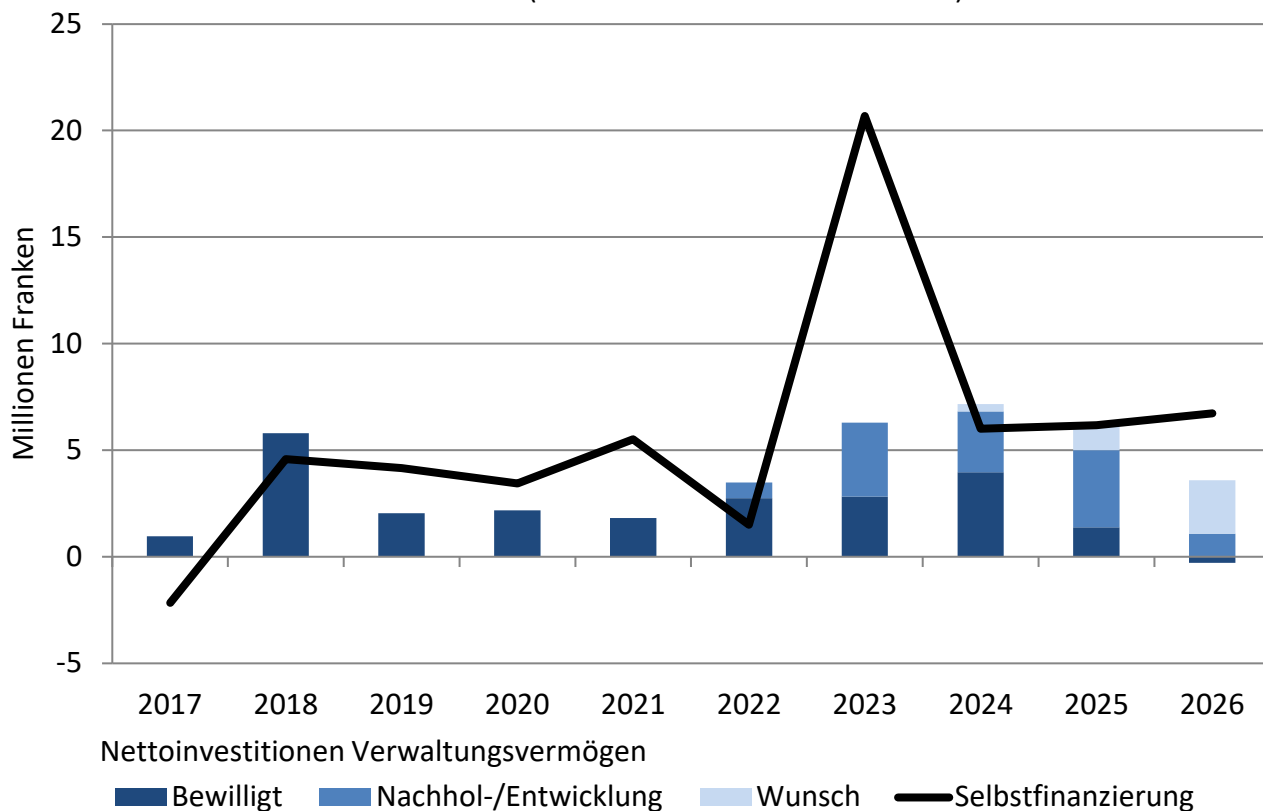
Grafische Darstellungen

Gemeinde Bubikon

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

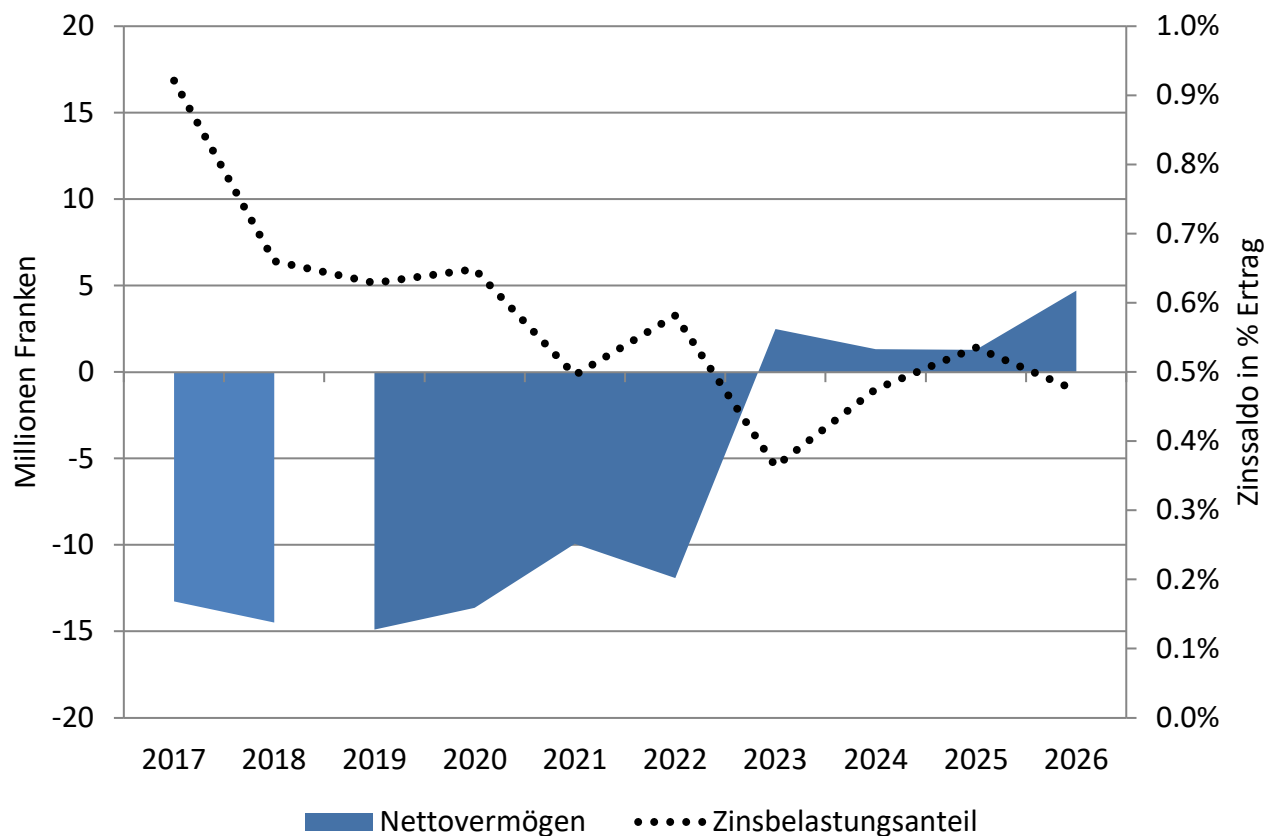
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



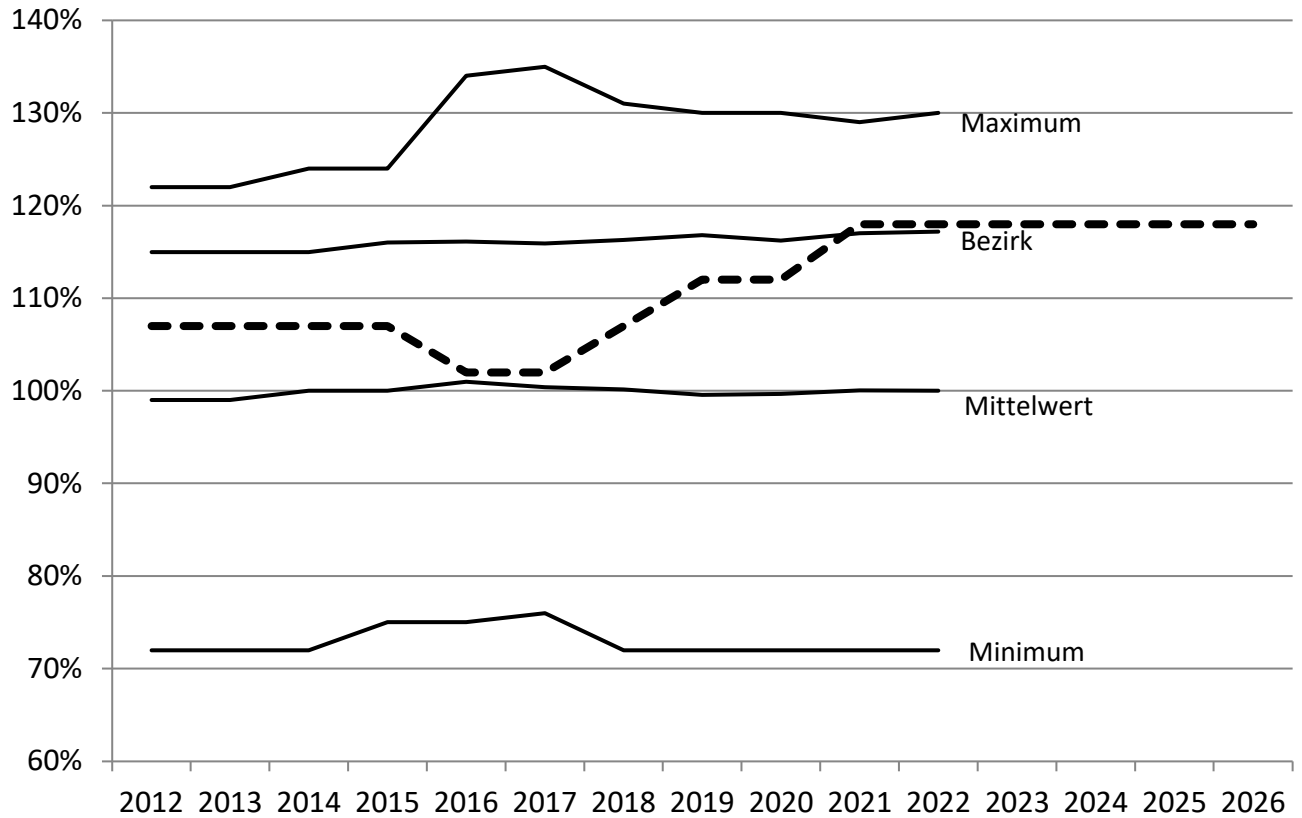
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



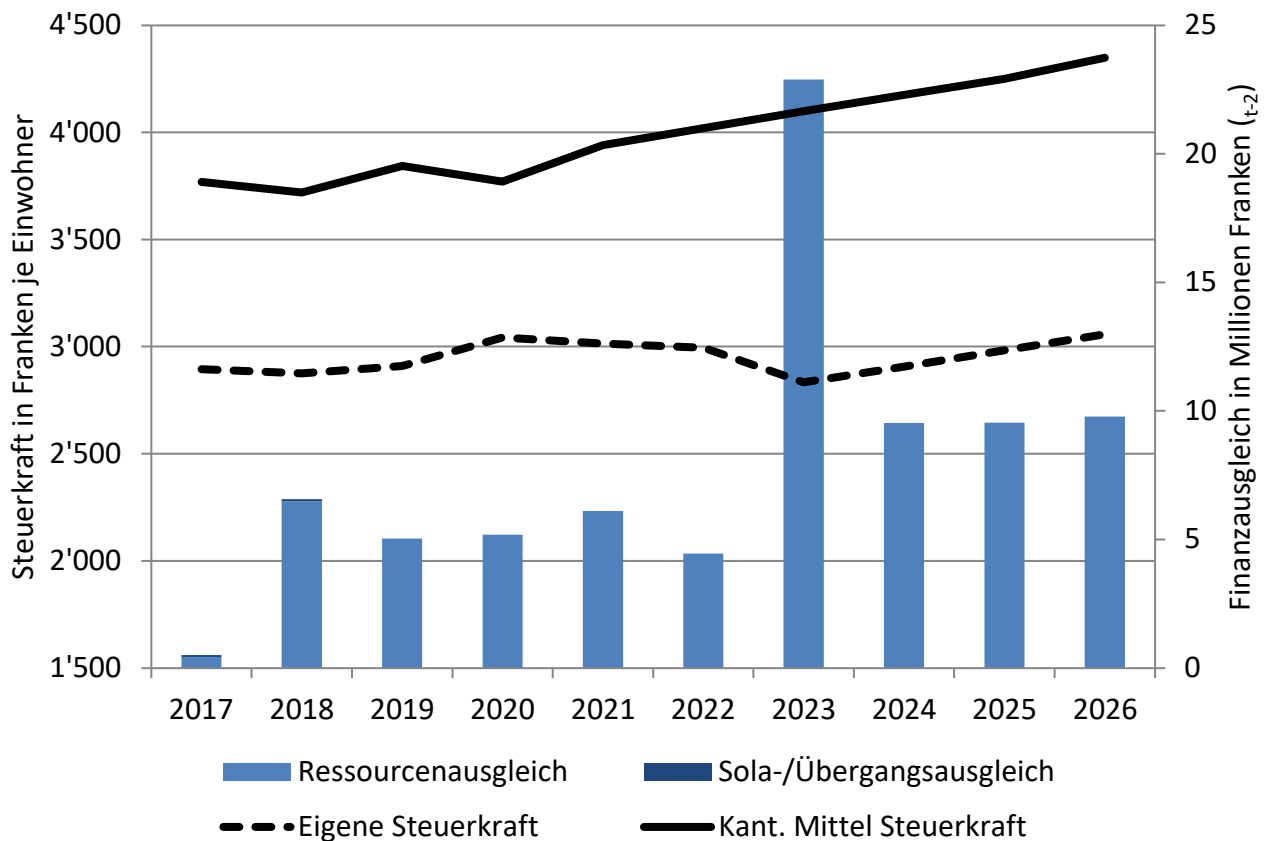
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



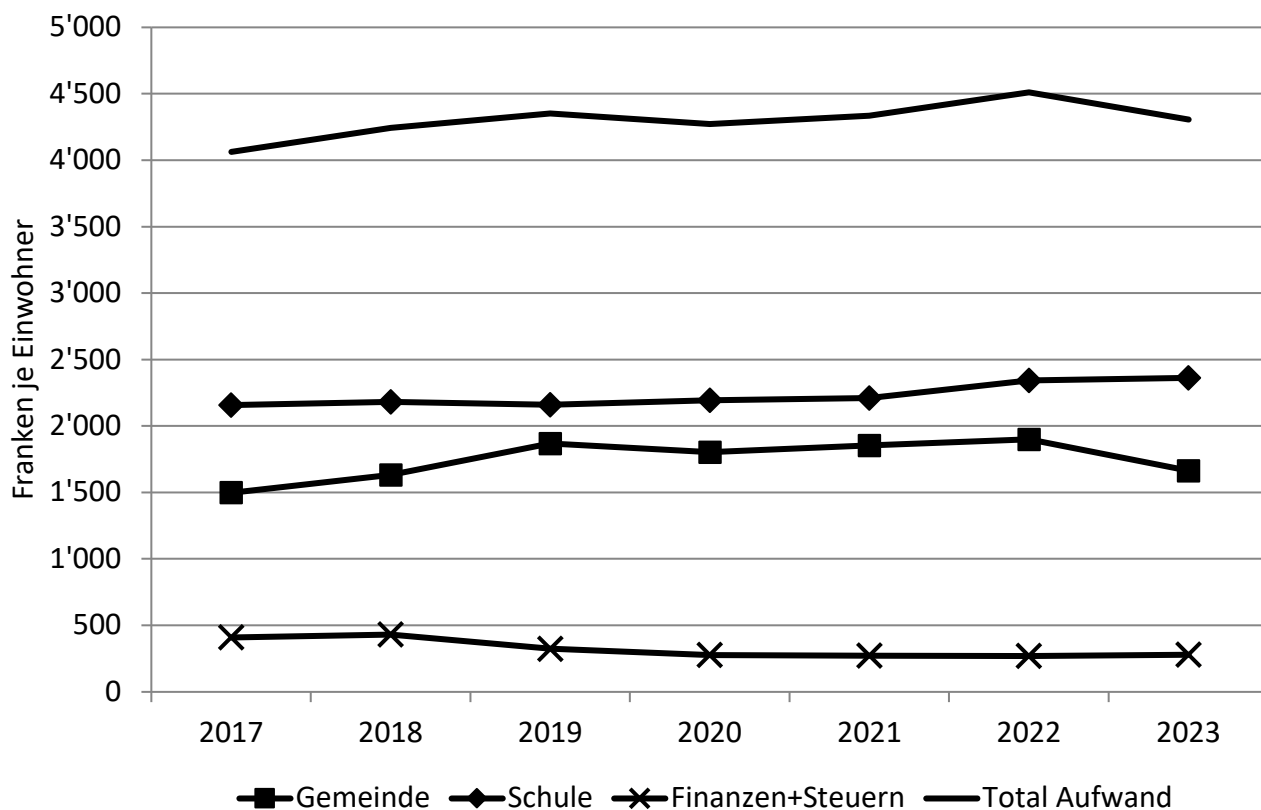
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



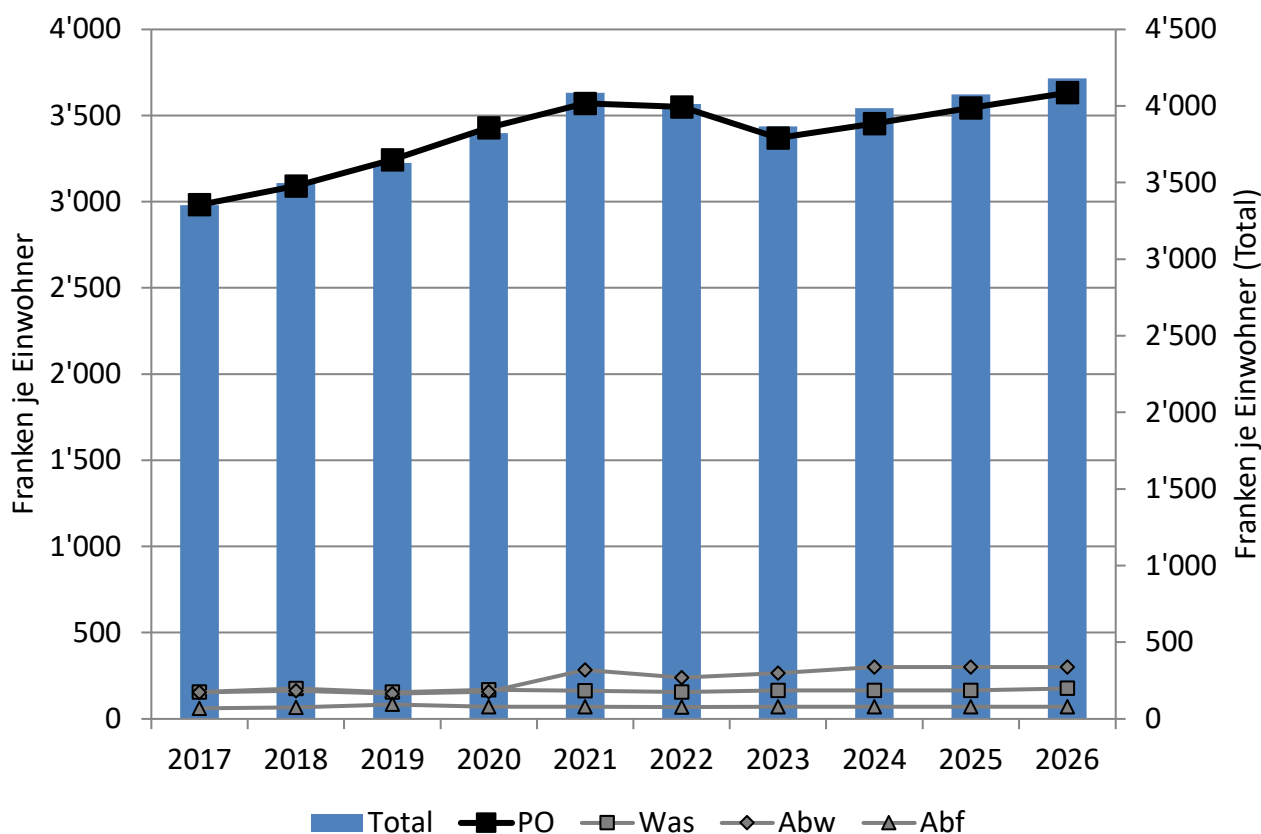
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



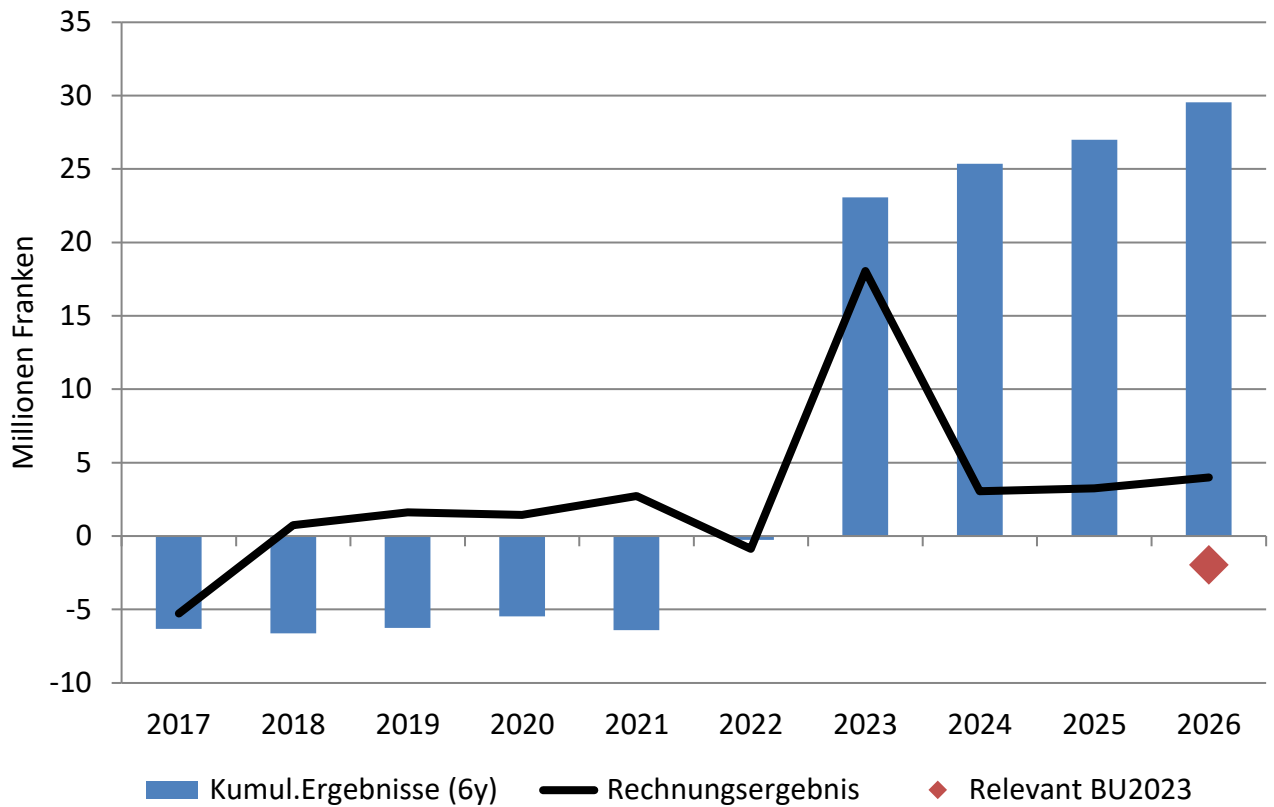
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



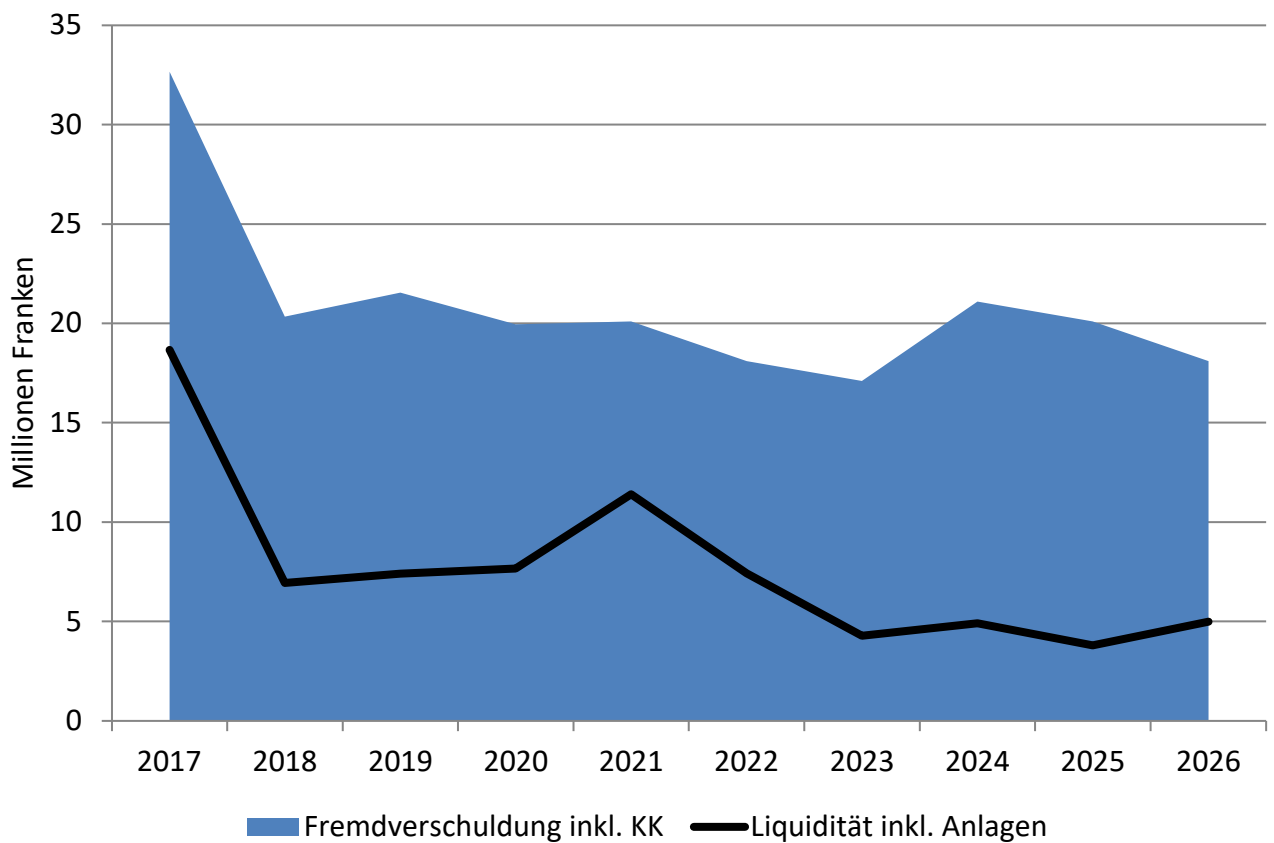
Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



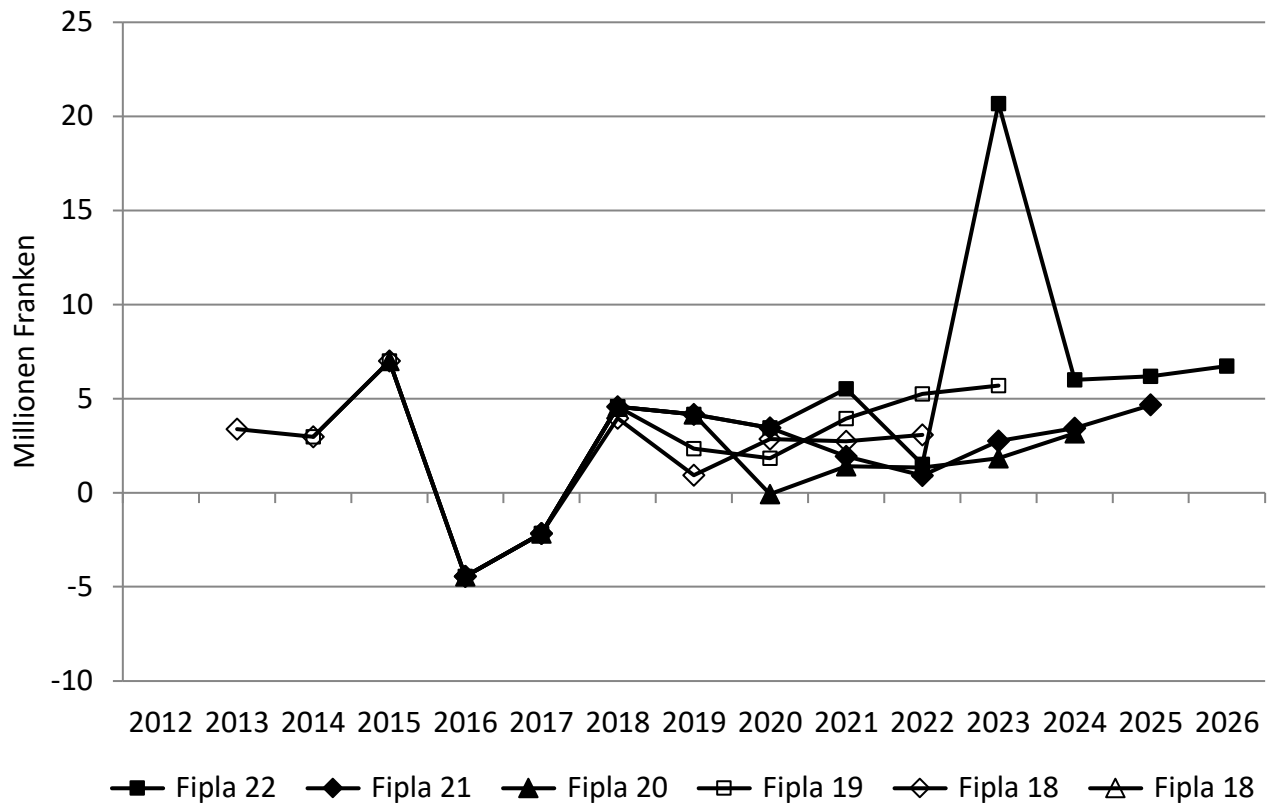
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



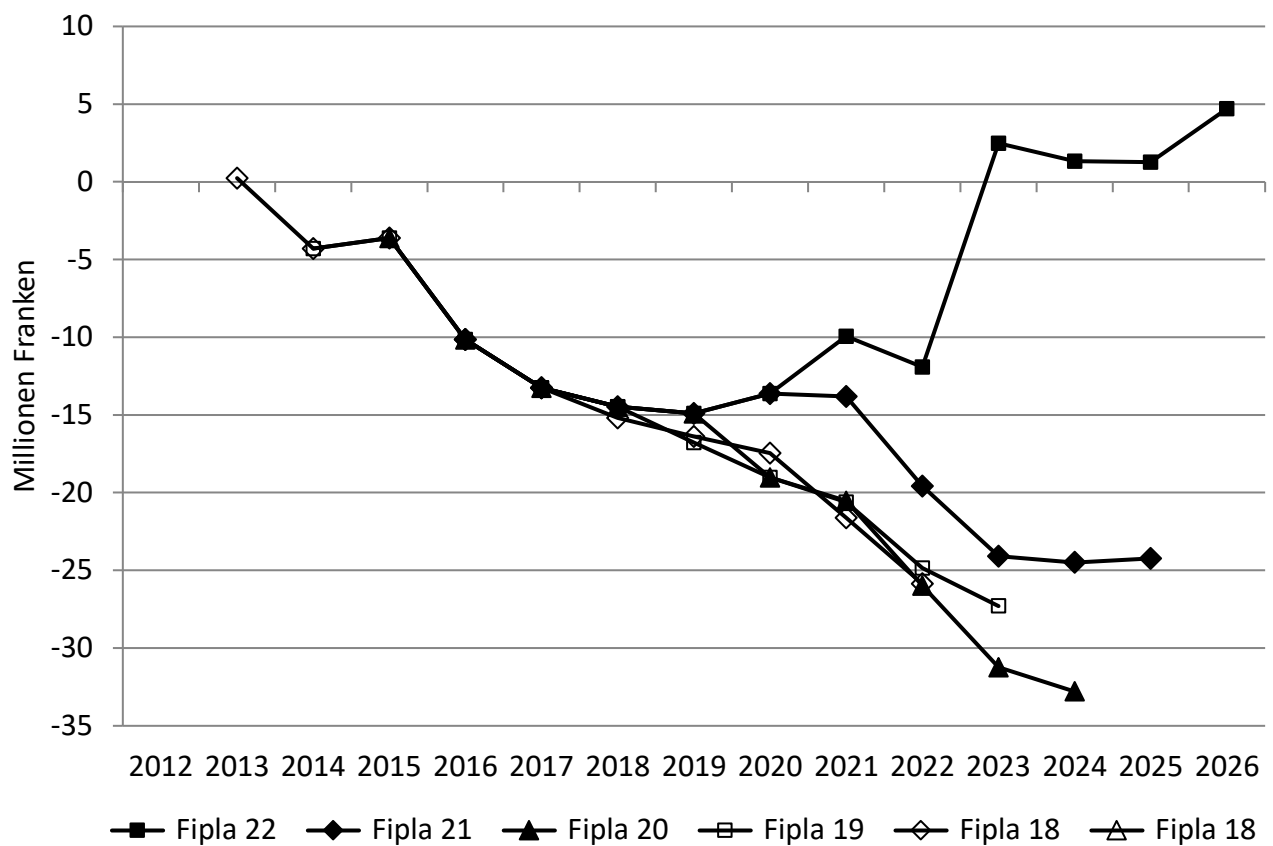
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



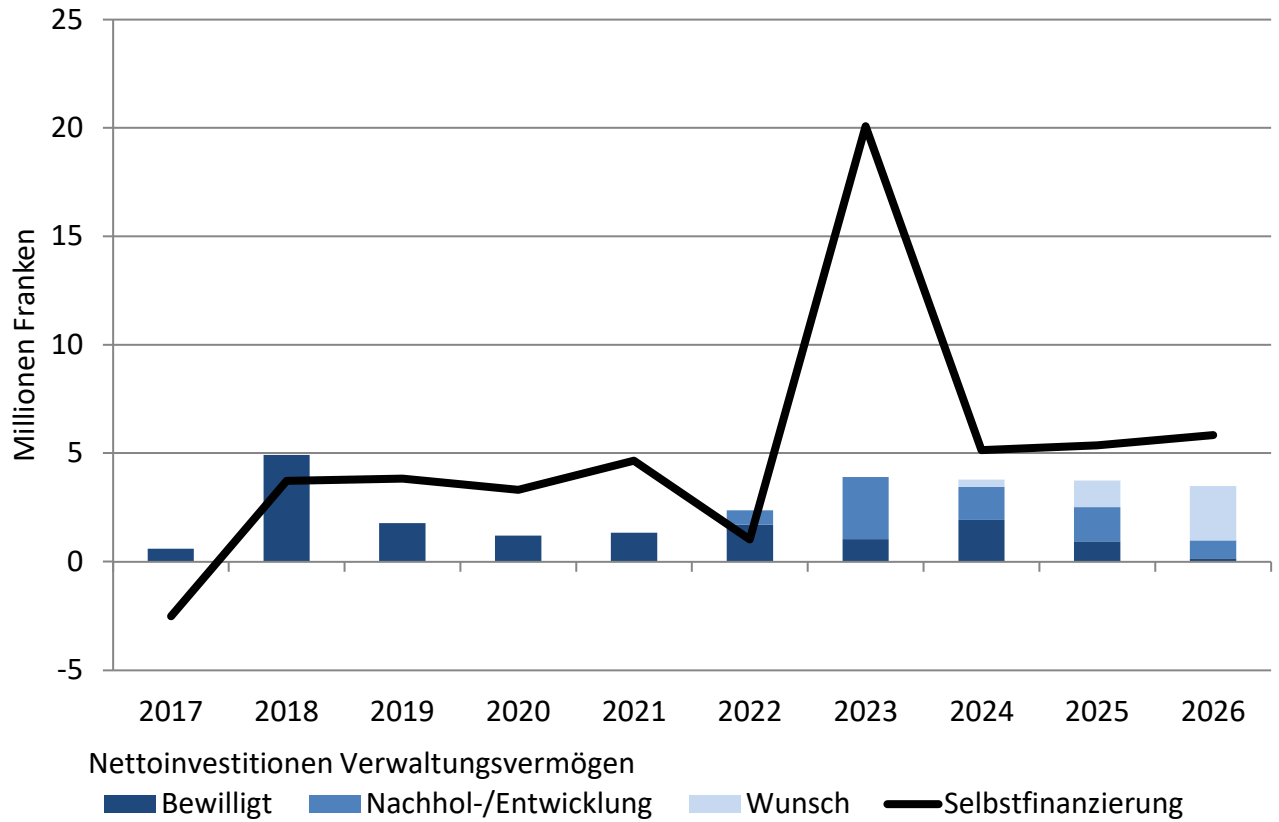
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



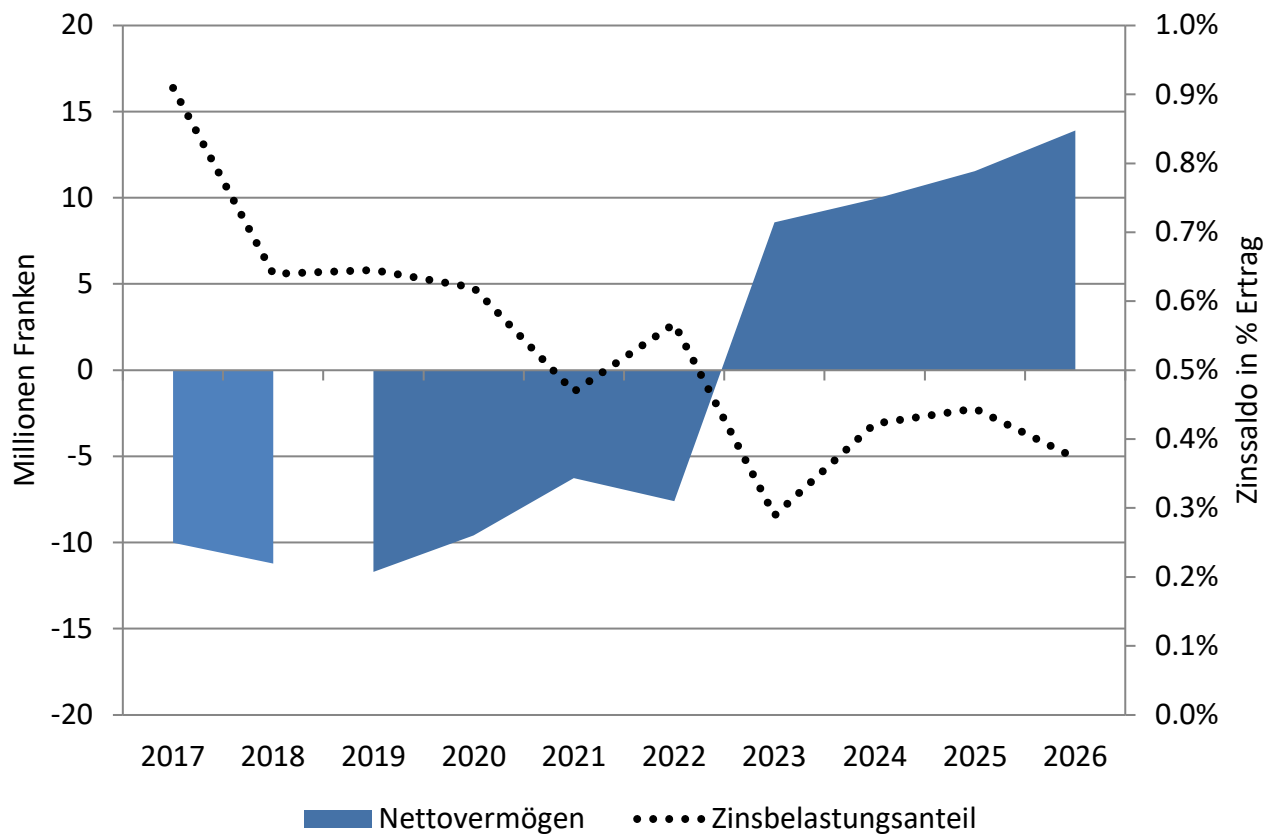
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



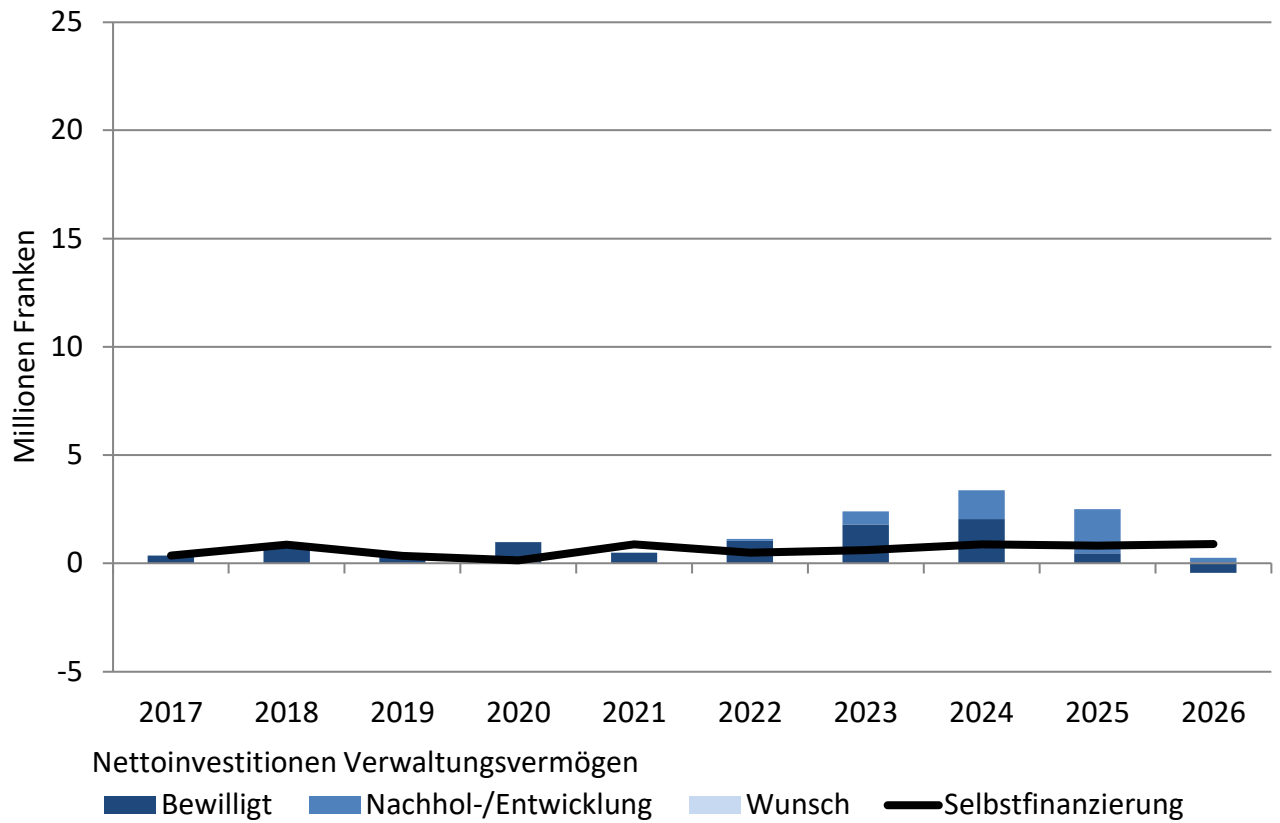
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



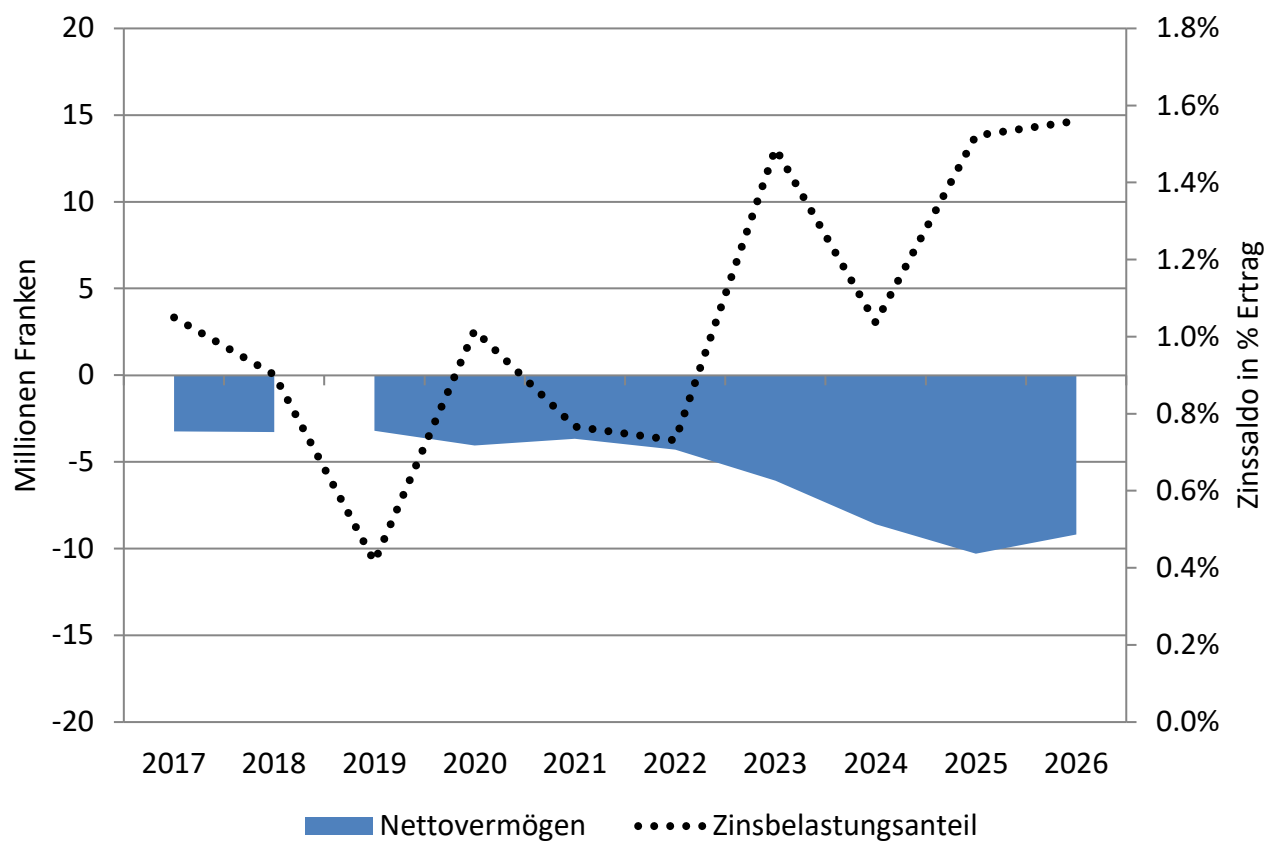
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Bubikon

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022 - 2026	20

Das Wichtigste in Kürze

Die befürchtete Abschwächung der Zürcher Gemeindehaushalte infolge der Coronavirus-Pandemie und der damit zusammenhängenden Rezession im Jahr 2020 ist nicht eingetroffen. Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2021 präsentieren sich auf anhaltend solidem Niveau. Die meisten Indikatoren haben sich nur geringfügig verändert bzw. in den meisten Fällen leicht verbessert. Die komfortable Haushaltsituation einer Mehrheit der Zürcher Gemeinden konnte bestätigt werden.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2021 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2021 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen für Bildung, Verkehr und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Abschreibungen im Mittel an und die geringere ZKB-Gewinnausschüttung (Wegfall Jubiläumsdividende) machte sich bemerkbar. Kompensiert wurden diese Effekte, mindestens teilweise, mit geringeren Ausgaben bei der Sozialen Sicherheit (höhere Staatsbeiträge Ergänzungsleistungen IV/AHV sowie geringere Ausgaben bei der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe). Zudem stieg die Steuerkraft bei 60 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) ist mit 4,5 % deutlich höher als im Vorjahr. Mit 3'941 Fr./Einw. wird das Vorpandemieniveau (2019) um 2,6 % übertroffen. Prognostiziert war ein Wert für 2021 von ca. 3'600 Fr./Einw. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 1,7 % zugenommen, dies bei einer Teuerungsrate von +0,6 %. Der Selbstfinanzierungsanteil ist nach drei Jahren mit leichtem Rückgang wieder angestiegen (+ 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,2 % (Median) liegt er ungefähr beim seit 1990 erreichten Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2021 gegenüber dem Vorjahr (11,2 %) zurückgegangen. Er entspricht mit 10,6 % exakt dem Mittelwert seit 1990. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2021 115 %. Dieser liegt aufgrund der geringeren Investitionen und der leicht höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 112 %. Der Bruttoverschuldungsanteil blieb mit 60 % stabil.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 1'495 Fr./Einw. Bei der Konsolidierung dieses Wertes (Einheitsgemeinden) zeigte sich erwartungsgemäss eine Zunahme, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Bei 58 % der Haushalte hat das Nettovermögen zugenommen. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchst-verschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis vor wenigen Monaten sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,12 Punkte auf die Note 5,03 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Rezession von 2020 und die Corona-Massnahmen kaum Spuren in den Abschlüssen 2021 hinterlassen haben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, der Investitionsanteil lag leicht tiefer. Die Aufwendungen haben zugenommen, konnten aber über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation kann als stabil bezeichnet werden. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturerinbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2021 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

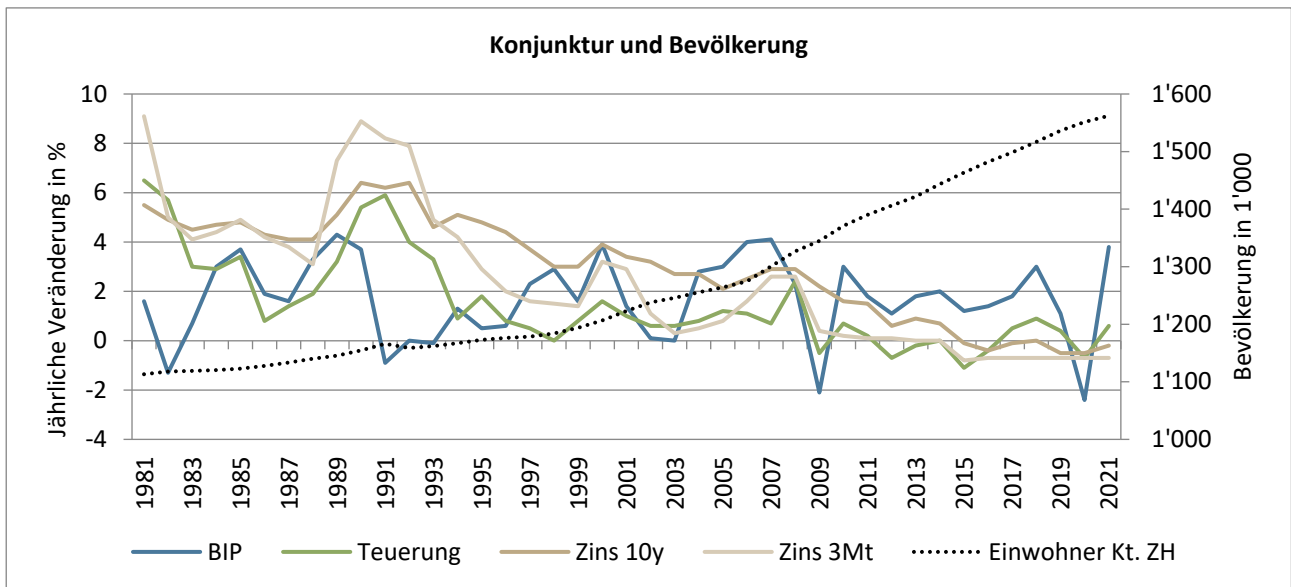
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 232 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2021. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2021 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

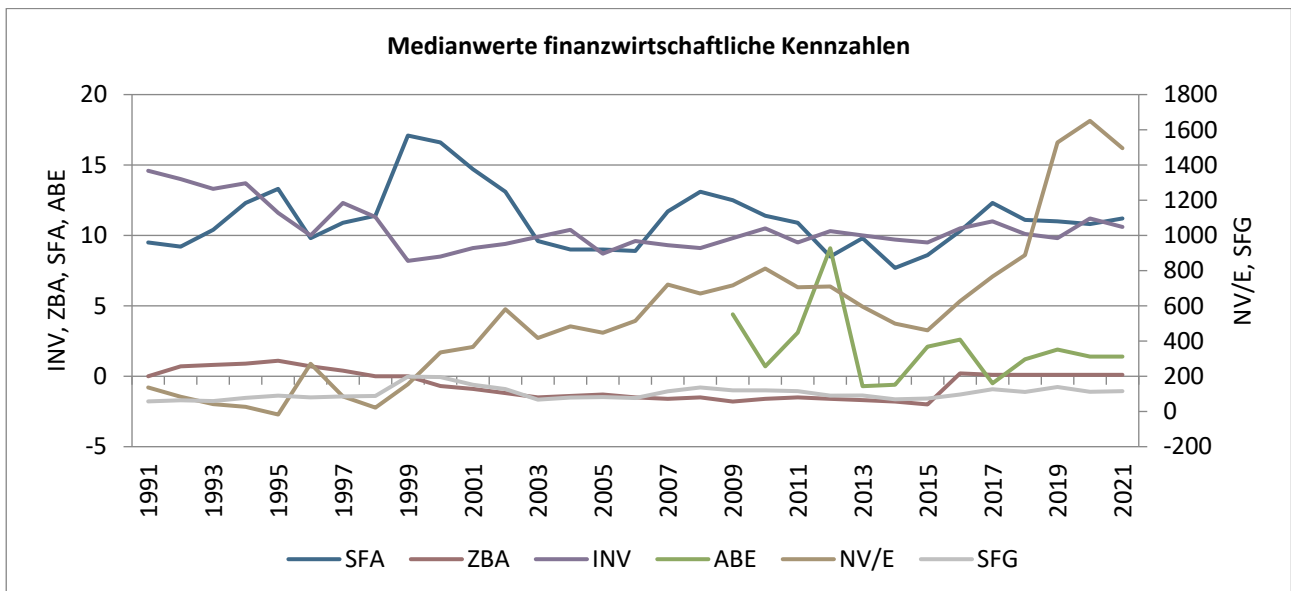
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



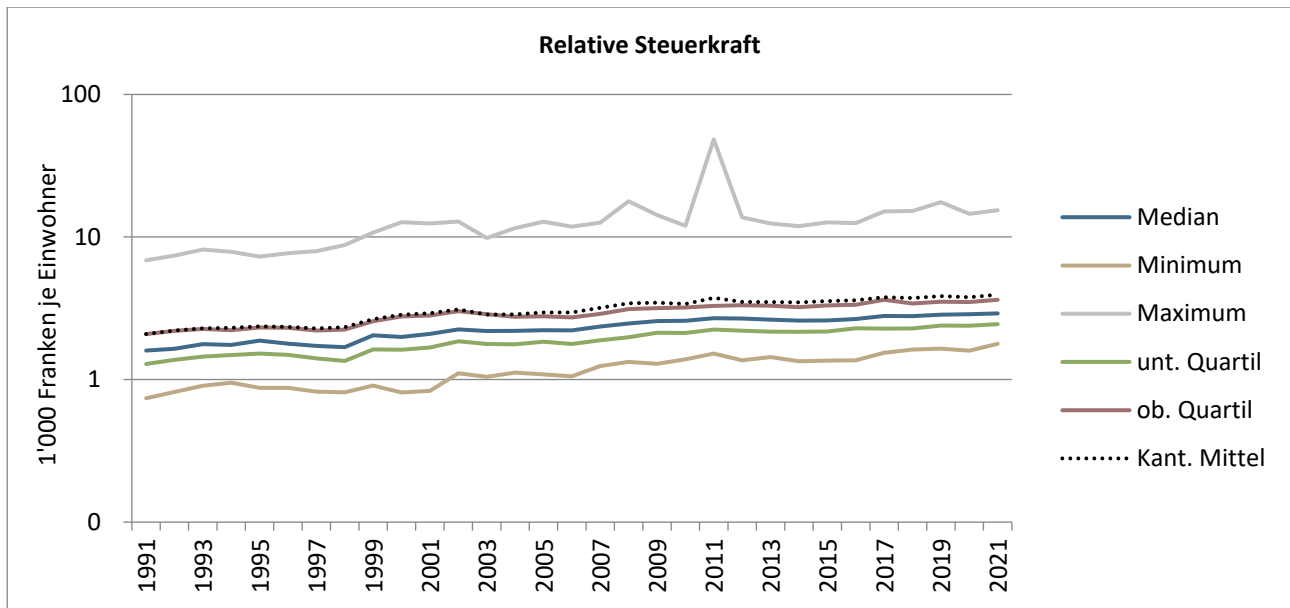
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

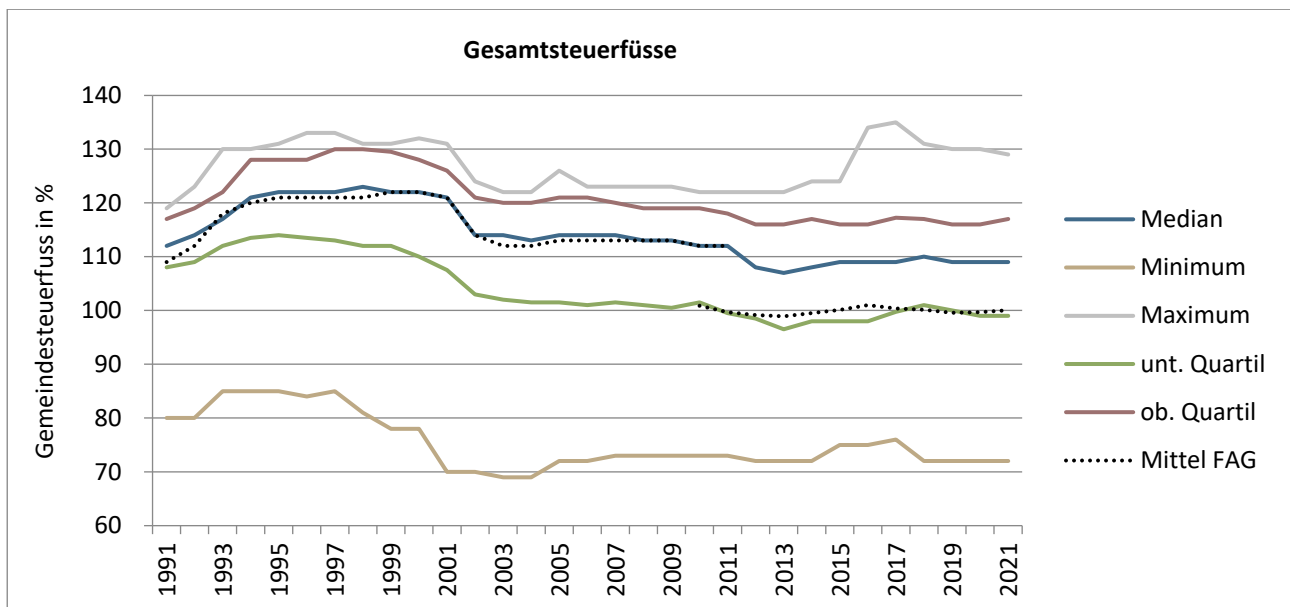
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um 1,9 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. Gegenüber 2020 zeigte sich eine Zunahme um 4,5 %.

Gesamtsteuerfüsse

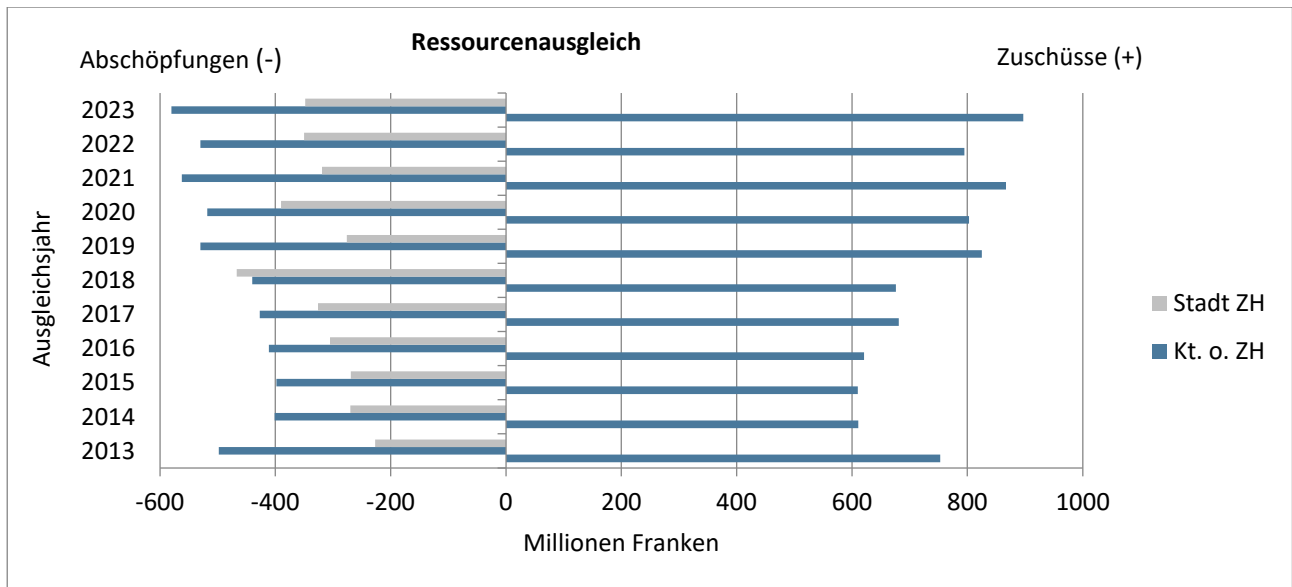


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2021 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2021 minim zugenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.

Finanzausgleich

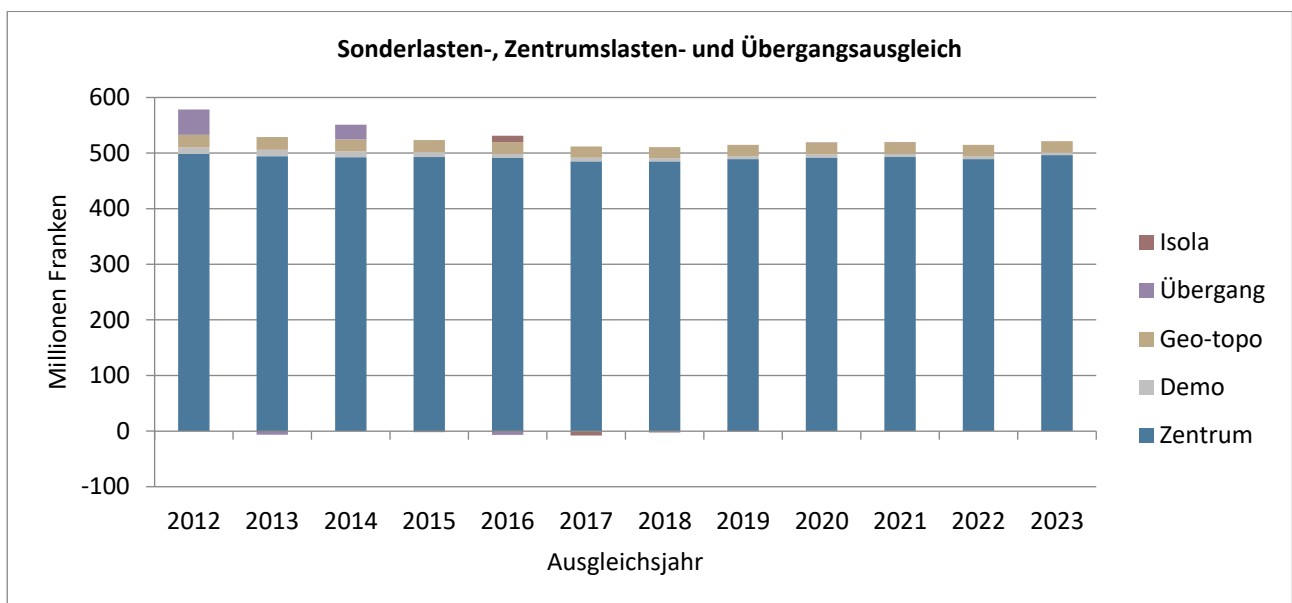
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2023 aufgrund Werte 2021). Für 2021 werden ohne Stadt Zürich 580 Mio. Franken abgeschöpft und 897 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 102 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 50 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



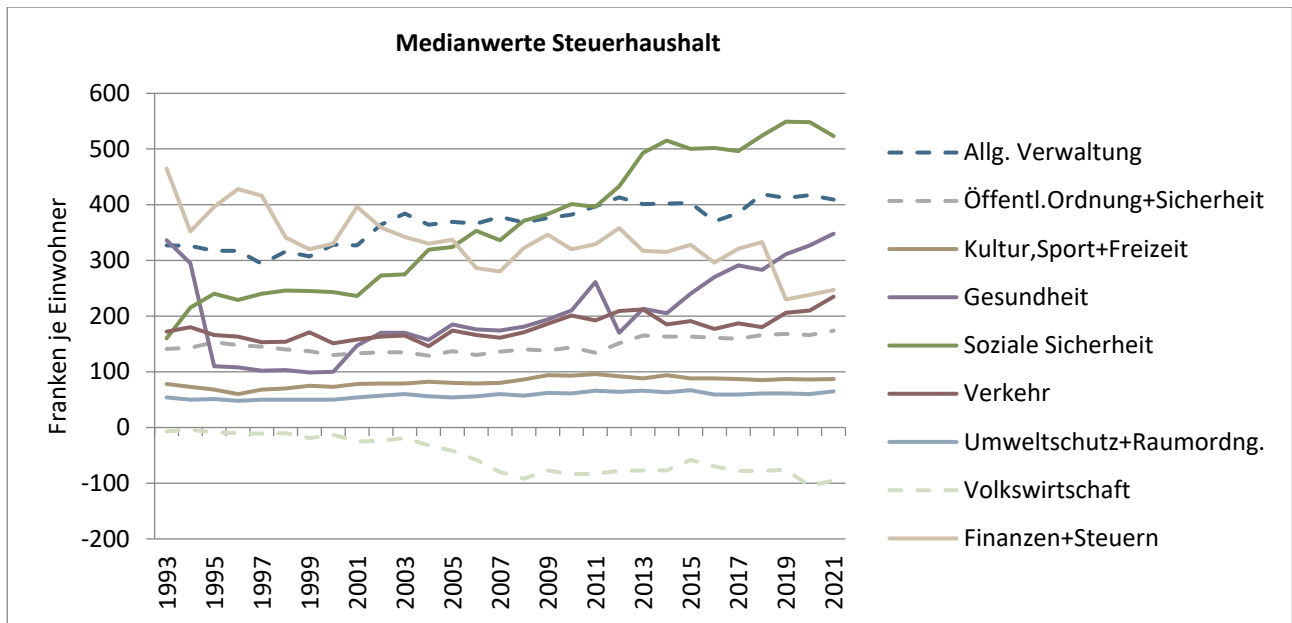
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2020

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 490 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (20 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2021 lediglich 0,4 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

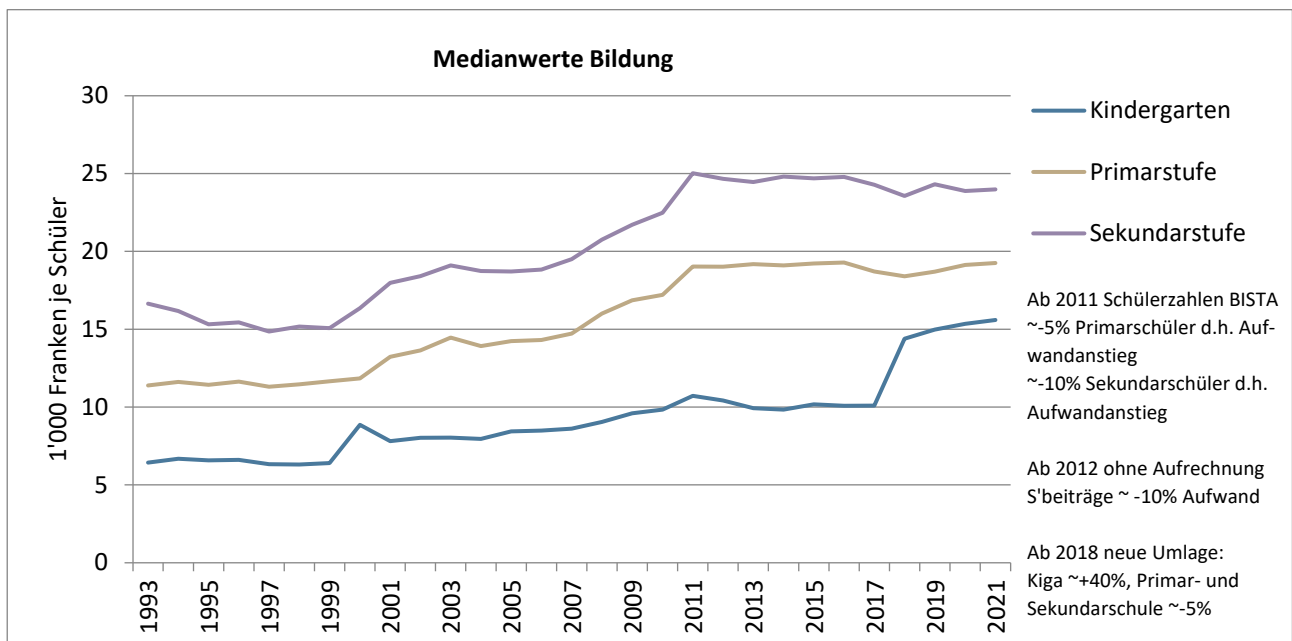
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesundheit seit 2014 mit starker Zunahme (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB, 2020 mit Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2021 leichter Rückgang. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), 2020/2021 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, Defizit ZVV, 2021 v.a. Gemeindestrassen).

Medianwerte Bildung



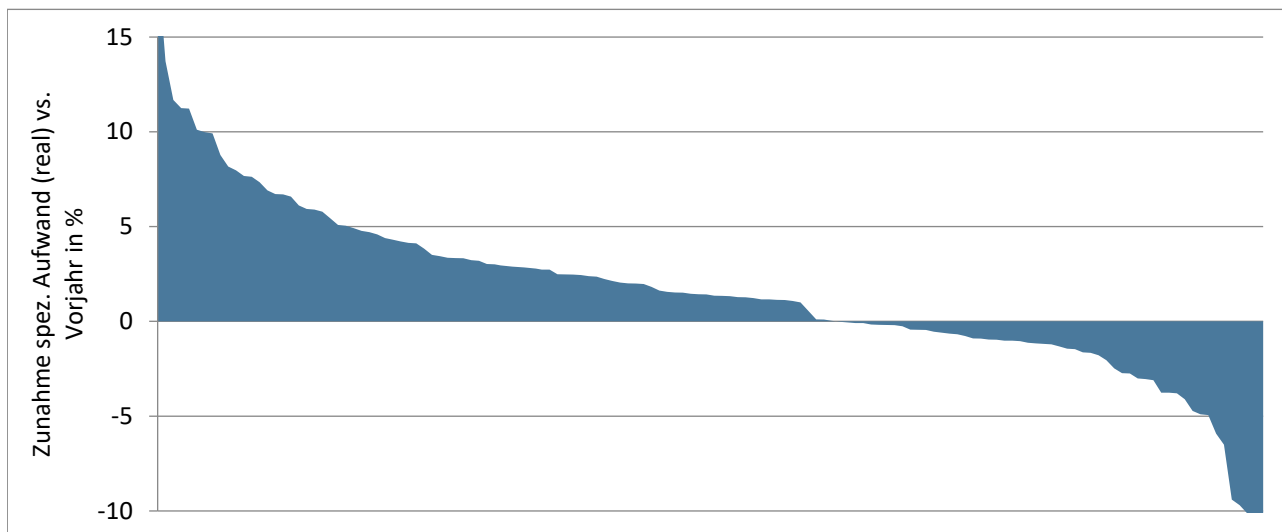
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 (alle Schulstufen) und 2020/2021 (Kindergarten, Primarstufe) mit weiteren Zunahmen.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

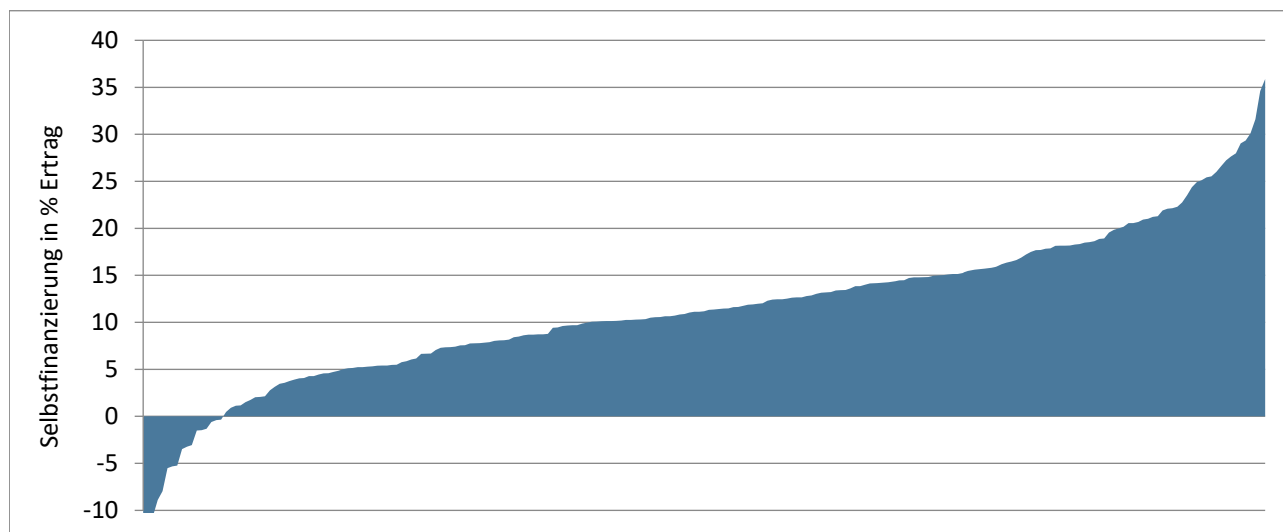
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) erfolgte hingegen eine Zunahme um 0,5 Prozentpunkte. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Gesundheit (Pflegefiananzierung) und Verkehr (Gemeindestrassen, ZVV) teilweise deutlich. Bei gleich hoher Ausgabenbeherrschung haben die Gemeinden damals ein geringeres Aufwandwachstum verzeichnet. 62 % der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt, Teuerungsrate +0,6 %). Bei rund einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



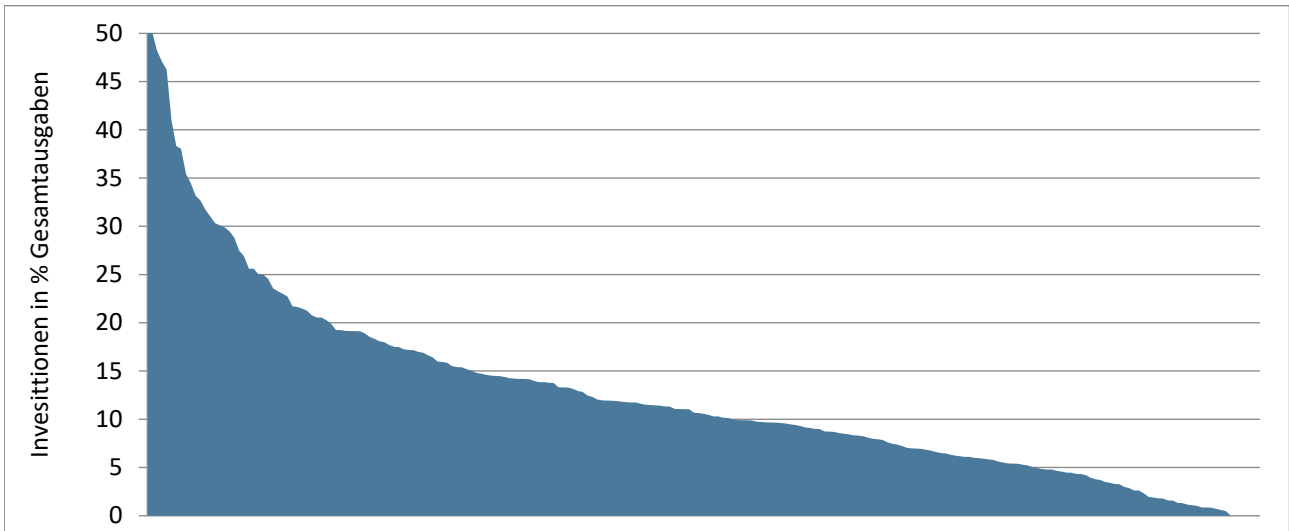
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,2 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr angestiegen und liegt leicht über dem Vorpandemiejahr 2019 (2020 10,8 %, 2019 11,0 %). Mit dem Einbruch der Wirtschaftsleistung im Pandemiejahr 2020 wurde für das Folgejahr 2021 mit einer abgeschwächten Haushaltsituation gerechnet. Trotz gesteigerter Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der deutlich gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit rund 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den sieben Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden in der Mehrheit.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



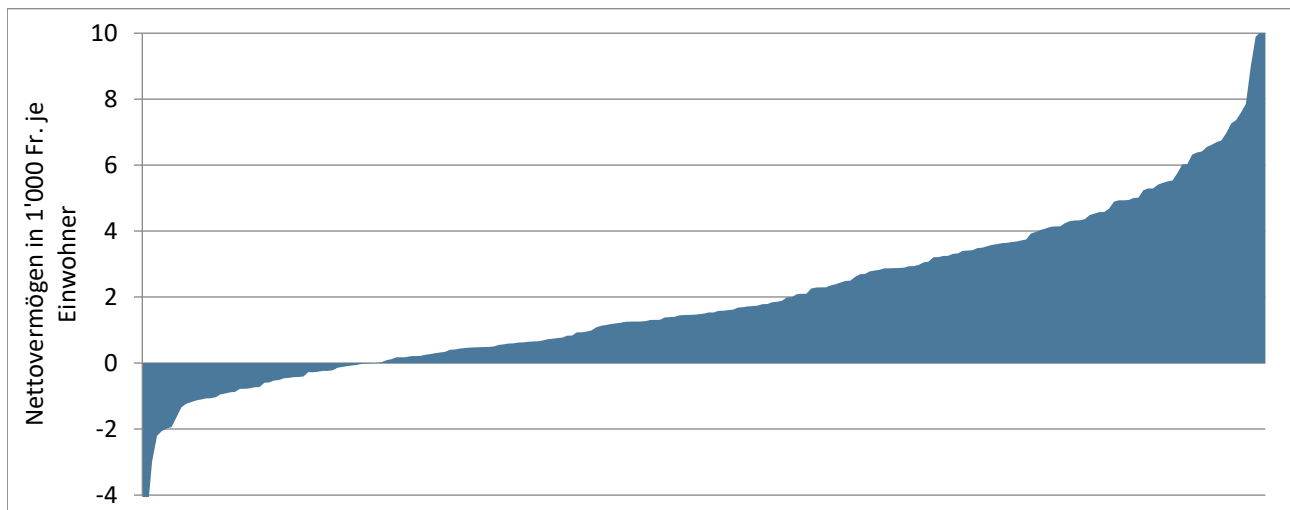
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2021 erreichten Niveau (10,6 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (20 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (11,2 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Damit liegt dieser im 2021 beim langjährigen Mittelwert (seit 1990) von ebenfalls 10,6 %.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr acht) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 156 auf 1'495 Fr./E gesunken. Der Rückgang ist im Zusammenhang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem leicht tieferen Investitionsanteil und dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad auf den ersten Blick nicht ganz logisch. Der (lagebestimmte) Median ergibt nun diese Konstellation, da recht viele Haushalte Werte um den Median zeigen und einzelne Gemeinden zu Einheitsgemeinden fusioniert wurden. Tatsächlich zeigen 58 % der Haushalte eine Zunahme im Nettovermögen. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Drei mittelgrosse Städte folgen. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die vierthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'495
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	1'990
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'253
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'043

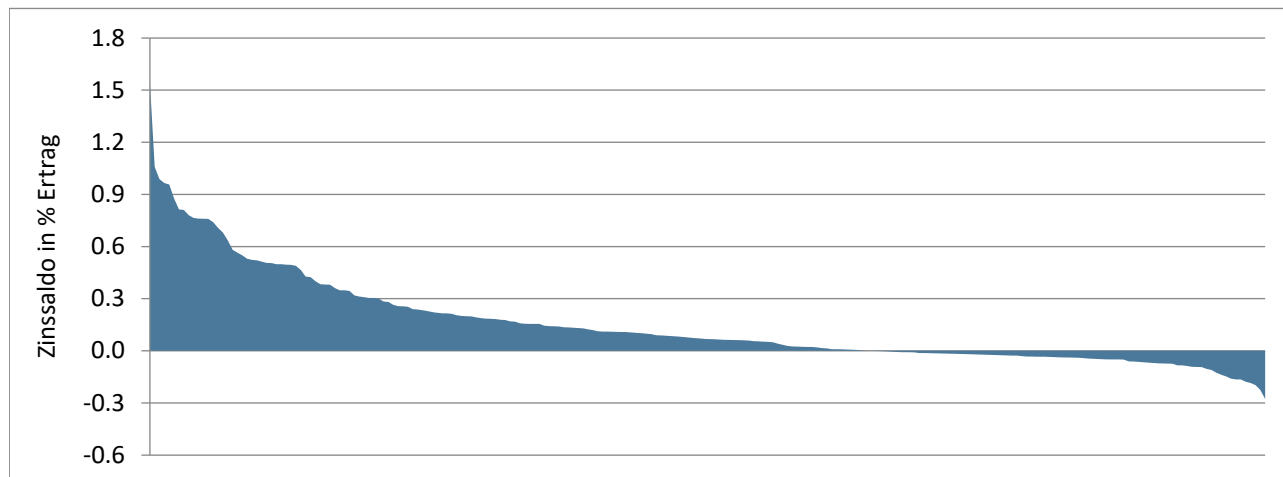
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'043 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 205 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 740 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

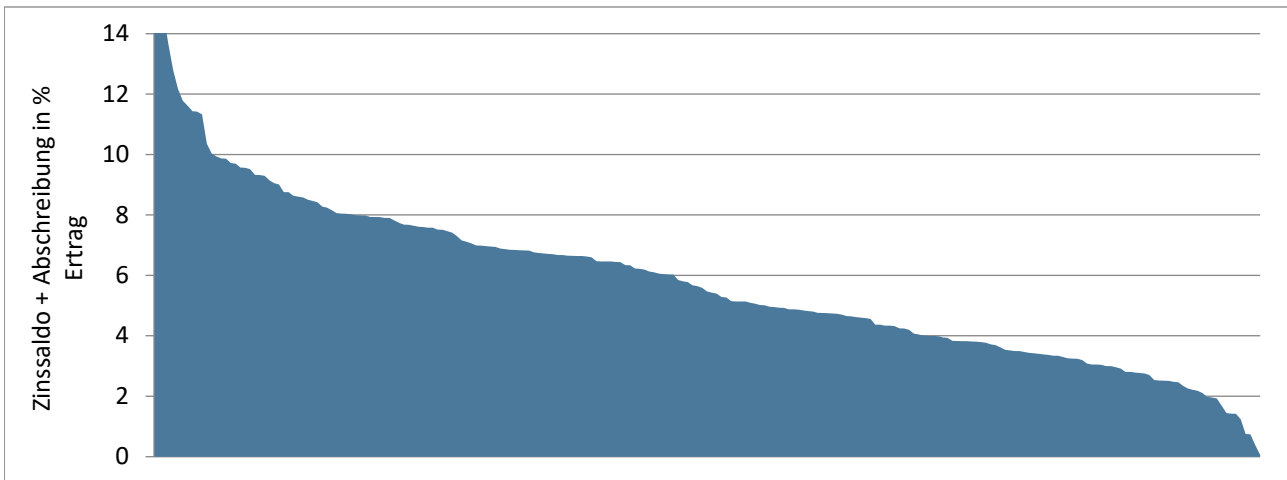
35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich zwei Haushalte (0,9 % aller Werte) befinden sich über 1 %. Kein einziger Haushalt liegt über 2 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte zu erwarten, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

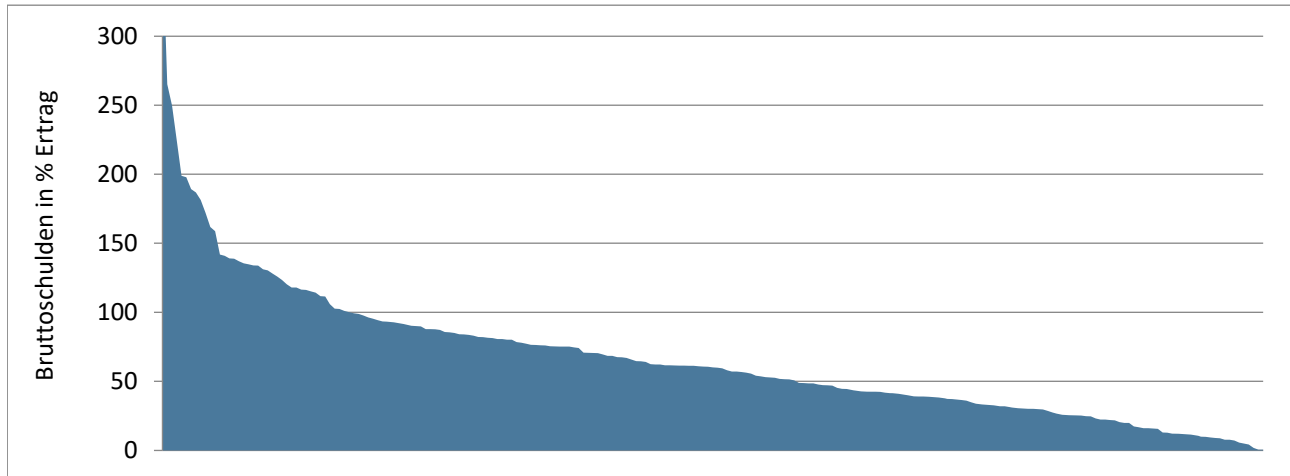
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Lediglich sechs Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der Medianwert beträgt 5,5 % (Vorjahr 5,4 %). Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Beim Abschreibungsaufwand kann jedoch seit Einführung von HRM2 eine leichte Zunahme festgestellt werden.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

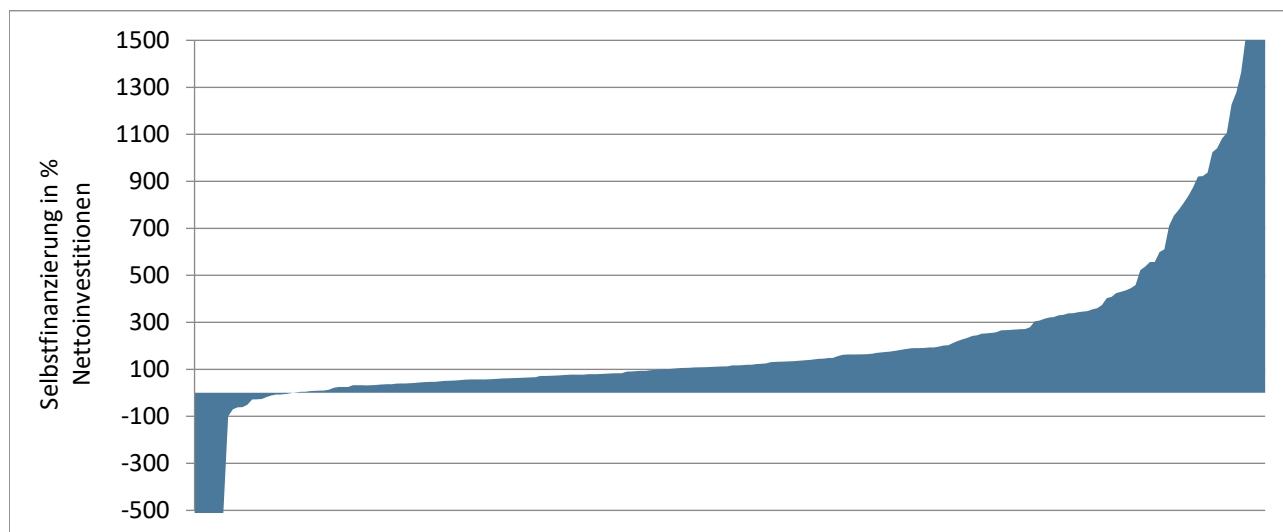
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt unverändert bei 60 %. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht auszumachen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur vier Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 103 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 115 % im Jahr 2021 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 112 % auf 115 % zugenommen. Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2021 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sieben Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen rund ein Drittel Werte unter 70 % aus; 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen, was mit dem höheren Selbstfinanzierungsanteil korrespondiert.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2021	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2021	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	3,5 %	1,4 %	-0,9 %	2,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	87 %	60 %	33 %	56 %
Investitionsanteil	16,8 %	10,6 %	5,9 %	10,9 %
Kapitaldienstanteil	7,6 %	5,5 %	3,8 %	5,3 %
Nettovermögen je Einwohner	231 Fr.	1'495 Fr.	3'517 Fr.	3'043 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,6 %	11,2 %	15,7 %	12,1 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	55 %	115 %	260 %	131 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein rund doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

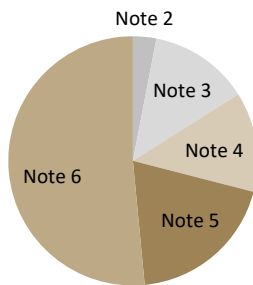
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2021 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,03. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,12 Punkte leicht zugenommen. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Lediglich 16 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 17 %. Gegenüber dem Vorjahr weisen vier zusätzliche Haushalte Note 2 aus. Noten 3, 4 und 5 verzeichnen weniger Gemeinden als im Vorjahr, die stärkste Zunahme zeigt Note 6 mit 21 zusätzlichen Haushalten. Somit erreichen 52 % der Haushalte Note 6 (Vorjahr 43 %), d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei vier Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 600 Fr/E	mittel 600 bis 2'900 Fr/E	hoch über 2'900 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

hoch über 190 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 70 bis 190 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel 0 bis 0,2 %	tief unter 0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für Zinsbelastungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkräftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen wird diese Kennzahl wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022- 2026

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstellungs- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Simulation von Zinssatzänderungsrisiken aufgrund individueller Fälligkeitsstruktur
- Analyse Einfluss Inflation auf Erfolgsrechnung
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte
- Integration Spezialfinanzierungen für Heilpädagogische Sonderschulen etc. gemäss neuer Gesetzgebung
- Abbildung Zweckverbände mit eigenem Haushalt (vermögensfähig)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2023) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'495 Fr. Oberes Quartil: 3'517 Fr. Unteres Quartil: 231 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,2 % Oberes Quartil: 15,7 % Unteres Quartil: 6,6 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 115 % Oberes Quartil: 260 % Unteres Quartil: 55 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt